

Das Magazin der Gewerkschaft vida.

Ausgabe 3/2023 www.vida.at

Mit Sonderseiten für
Pensionist:innen

vida

STARKE LOHNRUNDE

WIR WOLLEN EIN GROSSES STÜCK VOM KUCHEN

DEINE VIDA IM KV-EINSATZ
ERFAHRE MEHR AB SEITE 4



SPARDBANK

DA BIN ICH Z'HAUS. Mehr (er)schaffen
mit dem SPARDA Wohnkredit
Seite 28 und 29

Mit der **ÖBV**
gewinnen

Unfallschutz u. v. m.
Seite 30 und 31

COVERSTORY

ES IST ANGERICHTET

Herbstlohnrunde: Wir fordern ein großes Stück vom Kuchen

Seiten 4-9

GUTSCHEINE FÜR DICH

Schau in den vida-Gutscheinshop und gewinne

Seite 19

MEHR WERT MIT VIDA

Lass dich beraten und komm zur vida-Sparwoche

Seiten 20-21

SPORT, SPASS & NATUR

Mit vida mehr Bewegung und Erholung

Seite 24

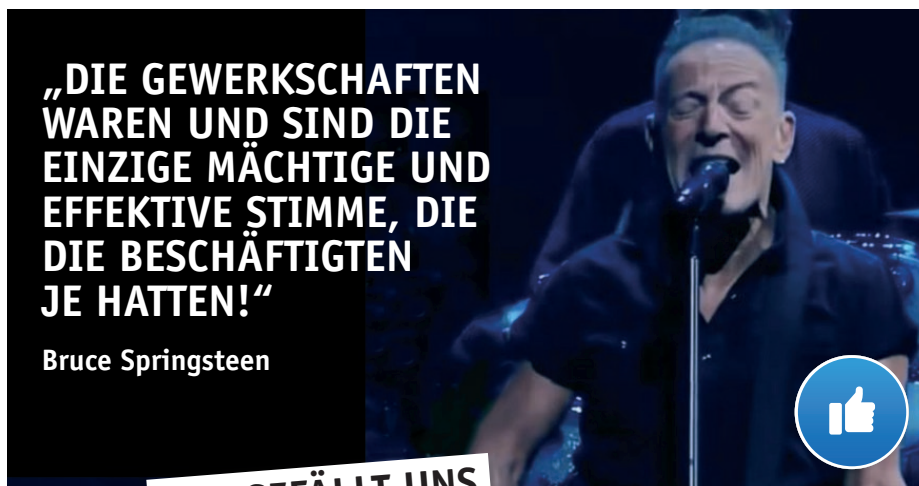
LIZENZ ZUM SCHÜTZEN

Ein Bewacher im BR-Rampenlicht

Seite 25

GEWINNSPIELE 19, 26, 27

IMPRESSUM 27



DAS GEFÄLLT UNS STARKE STIMME

Seit fast 50 Jahren ist er aus dem Musik-Business nicht mehr wegzudenken. Die Rede ist von Bruce Springsteen, auch „The Boss“ genannt. Im Sommer rockte die Musik-Legende aus den USA das Ernst-Happel-Stadion in Wien. „The Boss“ ist im Übrigen großer Gewerkschaftsfan, wie folgendes Zitat zeigt: „Die Gewerkschaften waren und sind die einzige mächtige und effektive Stimme, die die Beschäftigten je hatten!“ Und 3.600 „Gefällt mir“, 500 Kommentare, 600-mal geteilt zeigen deutlich: Dieses Facebook-Posting deiner Gewerkschaft vida hat bewegt! Übrigens, den Worten vom „Boss“ ist nichts hinzuzufügen. Außer: Wir setzen uns weiterhin für alle Arbeitnehmer:innen mit starker Stimme ein.

Schau vorbei auf [f gewerkschaftvida](#)

Kommentiere, teile, like oder schicke uns eine Nachricht!



Bild: Lisa Lux

DEINE TERMINE

Deine vida schenkt dir für 2024 einen Taschenkalender. Damit kannst du deine Termine für das kommende Jahr gut planen. Dein vida-Taschenkalender wird der nächsten Magazin-Ausgabe im Dezember beigelegt. Die Pensionist:innen aus dem Fachbereich Eisenbahn erhalten zusätzlich das Heft mit Serviceadressen. Alle aktiven Arbeitnehmer:innen aus diesem Fachbereich erhalten das Zusatzheft und ihren Turnuskalender von ihrem Betriebsrat. Wir wünschen dir noch ein gutes Jahr 2023!



Lohnverhandlungen in jedem Fall ausgeglichen werden.

vida Magazin: Was fordert die vida?

Roman Hebenstreit: Neben einer Inflationsabteilung steht den Beschäftigten ein Anteil am wirtschaftlichen Erfolg als Realloohnerhöhung zu. Letztes Jahr haben wir erfolgreich verhandelt und quer über die vida-Branchen Realloohnerhöhungen erreicht. Das ist auch heuer unser Ziel. Im August konnten wir zuletzt im Schnitt 16 Prozent Lohnerhöhung für Beschäftigte im Kleintransportgewerbe erreichen. Jedenfalls halten wir an unserer Forderung nach 2.000 Euro Bruttomindestlohn fest. Es ist einfach nur erbärmlich, dass es immer noch Branchen gibt, in denen Löhne bezahlt werden, von denen man kaum leben, geschweige denn eine Familie ernähren kann.

vida Magazin: Und da werden die Arbeitgeber mitspielen?

Roman Hebenstreit: Ich rechne mit harten Auseinandersetzungen. Faktum ist, wir verhandeln immer über die durchschnittliche (rollierende) Inflation der letzten 12 Monate und da sind die Unternehmensgewinne mitunter stark gestiegen. Von diesem Kuchen müssen auch die Beschäftigten ein Stück bekommen. Produzenten, Händler, Dienstleister und Vermieter reichen ihre durch die Inflation gestiegenen Kosten an uns Endverbraucher:innen weiter, weil sie auf ihre Gewinne nicht verzichten wollen. An wen sollen die arbeitenden Menschen ihre erhöhten Kosten weiterreichen? Wir Gewerkschaften müssen bei den KV-Verhandlungen für einen Ausgleich sorgen. Es kann nicht sein, dass anstelle derer, die es sich leisten können, die die Inflation stemmen, die sich nicht wehren können. Wir Gewerkschaften stehen auf der Seite derer, die sich vermeintlich nicht wehren können. Sie zu organisieren, zu ermutigen mit uns aufzustehen und so Gegenmacht zu erreichen, ist unser Auftrag.

„Die arbeitenden Menschen werden das nicht bezahlen!“

vida-Vorsitzender Roman Hebenstreit über hohe Inflation, kommende Lohnrunden und harte Auseinandersetzungen.

vida Magazin: Die Inflation ist im August von 7 auf 7,4 Prozent geklettert. Was heißt das für anstehende Lohnrunden?

Roman Hebenstreit: Was das bedeutet, das haben wir im September mit unserer Menschenkette rund um das Parlament klargemacht: Die Preise müssen runter, die Regierung muss endlich handeln. Österreich ist europäisches Schlusslicht bei preissenkenden Maßnahmen. Nichts zu tun und jetzt von uns Lohnzurückhaltung bei den KV-Verhandlungen zu fordern, ist letztklassig. Im vergangenen Jahr sind die Gewinnausschüttungen um 60 Prozent von 3,6 auf 6 Milliarden (!) Euro gestiegen. Das heißt, eindeutig die Gewinne und nicht die Löhne treiben die Preise. Laut einer Studie der Österreichischen Nationalbank sind allein die Gewinnsteigerungen der Gastronomie und Hotellerie für ein Viertel des Inflationsanstiegs verantwortlich. Und mir will doch wohl keiner erklären, dass in der Gastronomie die Löhne die Preise treiben. Unser Auftrag ist es,

dafür zu sorgen, dass arbeitende Menschen nicht ärmer werden.

vida Magazin: Welche preissenkenden Maßnahmen hat der ÖGB gefordert?

Roman Hebenstreit: Wir haben etwa einen wirksamen Energiekostendeckel, einen Mietpreis-Stopp, eine Mehrwertsteuersenkung auf Grundnahrungsmittel und eine den versagenden Markt regulierende Preiskommission gefordert. Das Ergebnis des Verweigns derartiger Maßnahmen beschert uns einen guten Platz unter den Top 10 der Länder mit der höchsten Inflation in Europa. Die Regierung hat es verabsäumt, mit inflationsdämpfenden Maßnahmen Druck aus der Herbstlohnrunde zu nehmen. Die arbeitenden Menschen werden dafür jedenfalls nicht die Rechnung bezahlen. Auch wenn die Inflation wieder sinkt, bedeutet das ja nur, dass die Preise langsamer steigen, es wird dadurch nichts billiger. Der Kaufkraftverlust muss in den

Es ist angerichtet

Der Kampf um eine faire Verteilung hat begonnen.



A hand wearing a red sleeve is reaching towards a slice of cake. The cake is decorated with white icing, brown swirls, and red cherries. The background is a solid dark blue.

WIR WOLLEN EIN GROSSES STÜCK VOM KUCHEN

Die arbeitenden Menschen haben ein großes Stück vom wirtschaftlichen Erfolgskuchen verdient. Bei den Herbstlohnrunden kämpfen wir dafür.

Bei dieser Nachricht vergeht einem der Appetit: Es bleibt teuer. Die hohen Preise für Lebensmittel, Wohnen und Energie treffen uns alle. Und trotzdem wird nichts gegen die viel zu hohe Inflation getan. Viele Menschen können sich ihr Leben kaum noch leisten. Eine Familie mit zwei Kindern muss allein für Lebensmittel rund 1.234 Euro im Jahr mehr ausgeben als vor einem Jahr. Gleichzeitig steigen die Wohnkosten und die Energiepreise sinken viel zu langsam. Während viele Menschen immer mehr Schwierigkeiten haben, mit ihrem Einkommen auszukommen, sprudeln bei Unter-

nehmen die Gewinne. Und was macht die Bundesregierung? Sie schaut weiterhin untätig zu. Nicht die Gewerkschaft.

SATTES LOHNPLUS

Nach der großen Sommerhitze ist der heiße KV-Herbst ins Land gezogen. Bereits im letzten Jahr hat die Gewerkschaft vida für Beschäftigte in den unterschiedlichsten Branchen einen Teuerungsausgleich plus Realloohnerhöhungen erkämpft. Erfahre mehr auf vida.at/heisserherbst. „Wir werden auch in diesem KV-Herbst wieder alles geben, um Realloohner-



Bild: www.stefanjohnham.com

„Es ist unsere Verantwortung, dass die arbeitenden Menschen keinen Kaufkraftverlust haben.“

Roman Hebenstreit,
Vorsitzender Gewerkschaft vida



Bild: Thomas Lehmann

„Die Menschen müssen ihre Rechnungen bezahlen können: Soziale Arbeit ist mehr wert!“

Sylvia Gassner,
Vorsitzende vida-Fachbereich Soziale Dienste

höhungen zu erkämpfen“, so vida-Vorsitzender Roman Hebenstreit, der mit harten Auseinandersetzungen rechnet. Dabei erteilt der vida-Vorsitzende den Rufen nach allgemeiner Lohnzurückhaltung eine klare Absage. „Zuerst sind die Preise gestiegen und dann erst die Löhne. Die Unternehmen haben in den letzten Monaten satte Gewinne eingefahren. Im vergangenen Jahr sind die Gewinnausschüttungen um 60 Prozent von 3,6 auf 6 Milliarden (!) Euro gestiegen. Das heißt, eindeutig die Gewin-

ne und nicht die Löhne treiben die Preise. Da fehlt mir das Verständnis dafür, dass wir uns bei den Lohnverhandlungen in Zurückhaltung üben sollen. Jetzt sind die Arbeitnehmer:innen am Zug. Schließlich haben sie die Gewinne der Unternehmen ja erarbeitet“, so Hebenstreit.

STARKES REZEPT

Die Weichen für den diesjährigen KV-Herbst der Gewerkschaft vida wurden am 19. September in Wien gestellt. An diesem Tag kamen alle KV-Verhandler:innen der vida im ÖGB- und Gewerkschaftshaus in Wien zusammen. Gemeinsam haben sie die zentralen Forderungen für die bevorstehenden KV-Verhandlungen festgelegt.

Die Gewerkschaft vida fordert über alle Branchen hinweg:

- ☑ **Abgeltung der „rollierenden Inflation“** (Durchschnitt der Preissteigerungen der vergangenen zwölf Monate)
- ☑ **Plus Reallohnzuwachs** (Anteil am Produktivitätszuwachs der Unternehmen)
- ☑ **2.000 Euro Mindestlohn**
- ☑ **1.000 Euro Lehrlings-einkommen**



Bild: Thomas Lehmann

„Neben Lohnerhöhungen braucht es auch Entlastung durch mehr Personal im Gesundheitsbereich. Mehr von uns ist besser für alle!“

Gerald Mjka,
Vorsitzender vida-Fachbereich Gesundheit



Bild: Thomas Lehmann

„2.000 Euro Bruttomindestlohn müssen her! Die Beschäftigten in der Reinigung haben sich mehr Wertschätzung verdient.“

Monika Rosensteiner,
Vorsitzende vida-Fachbereich Gebäudemanagement

KV-MATCH ERÖFFNET

Den KV-Verhandlungsreigen eröffnet haben die Bewacher:innen, die bereits im September ihre Forderungen den Arbeitgebern übergeben haben. Neben einer starken Lohnerhöhung fordert das KV-Verhandlungsteam der vida auch eine Arbeitszeitverkürzung. Denn immer weniger Beschäftigte seien bereit, eine Normalarbeitszeit mit Arbeitsbereitschaften von bis zu 48 Stunden pro Woche plus Überstunden zu akzeptieren, berichtet Gernot Kopp, KV-Verhandlungsleiter der vida. Die erste Verhandlungsrunde findet am 2. November statt.

Am 3. Oktober, nach Redaktionsschluss dieser Ausgabe, wurden die Forderungen für die KV-Verhandlungen für die 130.000 Beschäftigten in der Sozialwirtschaft Österreich übergeben. **Wir werden auf vida.at über den Verhandlungsstand in dieser und in den anderen vida-Branchen berichten.**

FAIRER ANTEIL FÜR BESCHÄFTIGTE

Einen ersten KV-Erfolg hat die vida bereits geliefert: Die Beschäftigten im Kleintransportgewerbe erhalten ab 1. Jänner 2024 ein durchschnittliches Lohnplus in Höhe von 16 Prozent. Die KV-Löhne werden je nach Stufe in der Lohn Tabelle in einer Bandbreite von 160 bis 400 Euro brutto im

Monat erhöht. „Damit ist uns eine Abgeltung der Teuerung samt einer Realloohnerhöhung gelungen“, freut sich Matthias Lachowitz, Leiter des KV-Verhandlungsteams der vida. „Wichtig war uns auch die Einigung auf eine neue Lohn Tabelle. Durch die Verkürzung der Lohnsprünge kommen die Beschäftigten in Zukunft schneller zu einem höheren Einkommen“, ergänzt der Vorsitzende des vida-Fachbereichs Straße, Markus Petritsch. **Details zum KV-Abschluss findest du auf vida.at/strasse.**



Bild: Thomas Lehmann

„Neben den Arbeitsbedingungen müssen in Hotellerie und Gastronomie auch die Löhne spürbar besser werden.“

Berend Tusch,

Vorsitzender vida-Fachbereich Tourismus



Für uns als Gewerkschaft vida ist klar: Die Preise müssen runter! Die Löhne müssen rauf! **Wir lassen uns nicht abpeisen und kämpfen weiter!** An dieser Stelle eine Bitte an dich: Mit jedem neuen Mitglied ist deine Gewerkschaft vida stärker und kann noch mehr für dich und für alle erreichen.

Daher sag es bitte weiter:
vida.at/mitgliedwerden

WEBTIPP

Wir halten dich über den „heißen KV-Herbst“ auf dem Laufenden. Schau regelmäßig vorbei auf vida.at

MYTHOS „LOHN-PREIS-SPIRALE“ HÖHERE LÖHNE TREIBEN NICHT DIE PREISE!

ACHTUNG: Die sogenannte „Lohn-Preis-Spirale“ ist ein neoliberales Schreckgespenst! Unternehmen und wirtschaftsliberale Thinktanks behaupten immer wieder, dass steigende Löhne und Gehälter der Grund für steigende Preise wären, indem sie die Kosten für Unternehmen erhöhten. Dabei sind es nicht die Arbeitnehmer:innen, die die Preise in die Höhe treiben.

ES IST UMGEKEHRT: Die Löhne steigen, weil das Preisniveau ansteigt, damit die Kaufkraft erhalten bleibt. Was immer häufiger beobachtet werden kann, ist eine

„Gewinn-Preis-Spirale“. Die „Gierflation“ greift um sich!

WICHTIG ZU WISSEN: Niedrige Löhne schwächen den heimischen Markt. Hohe Löhne bedeuten nämlich auch hohe Kaufkraft – das ist Geld, das auch wieder zu den Unternehmen fließt. Daher: Löhne rauf!

HÖRTIPP

Erfahre mehr über das Schreckgespenst „Lohn-Preis-Spirale“ beim ÖGB-Podcast podcast.oegb.at

HAND IN HAND GEGEN DIE TEUERUNG

Fünf Kilometer lang, entlang der Bannmeile rund ums Parlament, mit tausenden Händen: Am 20. September haben wir mit vielen tausenden Teilnehmer:innen eine Menschenkette geschlossen. Warum? An diesem Tag kamen die Abgeordneten im Nationalrat zur ersten regulären Sitzung nach der Sommerpause zusammen. Unser starkes Zeichen an die Politik: **Stoppt endlich die Teuerung!** Denn sie betrifft uns alle!



Bild: Mita Zytka



Bild: ÖGB/Sebastian Philipp



Bild: ÖGB/Lisa Lux



Bild: ÖGB/Lisa Lux



Bild: ÖGB/Lisa Lux

Auch die Gewerkschaft vida war mit zahlreichen Händen vertreten.

Seit Monaten warnen ÖGB und Gewerkschaften vor der Teuerung. Vor Monaten haben wir gemeinsam konkrete Pläne vorgelegt, wie schnell geholfen werden kann. Passiert ist aber viel zu wenig. Wir fordern daher rasche Maßnahmen zur Entlastung. Die Preise für Energie, Wohnen, Lebensmittel und Mobilität müssen runter!

SCHAU VORBEI

Unsere Forderungen, Aktionen mit Fotos und Videos findest du auf:

oegb.at/menschenkette
preiserunter.oegb.at
vida.at

Unsere Pension muss der Politik mehr wert sein

Rudolf Srba

Vorsitzender der vida-Pensionist:innen



Bild: www.stefanoham.com

Alle Jahre wieder gibt es die gesetzlich geregelte Pensionsanpassung. Wirklich alle Jahre? Immer wieder wird und wurde das Gesetz umgangen und es wurde nicht die

volle Inflation abgegolten. Für 2024 scheint dies anders zu sein. 9,7 Prozent Anpassung der Pension – ist so weit in Ordnung. Trotzdem, aufgrund verschiedener Systematiken, verlieren unsere Pensionen permanent an Wert. Unsere Forderung, die Werterhaltung der Pensionen in der Verfassung festzuschreiben, bleibt weiter aufrecht. Wenn jemand, von der Schulbank kommend, ohne Zwischenstopp zur Politikerin wird, mit einem Monatseinkommen von rund 17.000 Euro, der Meinung ist, Pensionist:innen hätten ohnehin genug Geld, so sage ich: Nein, Frau Plakolm, zu solchen Aussagen haben Sie kein Recht! Das ständige Jammern: „Wir können uns die Pensionen nicht mehr leisten“, ist der Versuch, für die privaten Pensionsversicherer Lobbying zu betreiben. Wenn von der Verwendung von Bundesmitteln für das Pensionsystem gesprochen wird, wird damit regelmäßig die Behauptung verbunden, dass der Staat den Sozialversicherungen diese Gelder zuschießen muss, um die Differenz zwischen Beiträgen von Versicherten und den Pensionszahlungen auszugleichen. Diese Behauptungen sind falsch. Sie werden aber von den Medien leider ungeprüft übernommen und verunsichern Jung und Alt. Lernen wir die Begriffe „Pensionen“ und „Sozialleistungen“ zu trennen. Es wäre dies der erste Schritt zu einer ehrlichen Diskussion über Pensionspolitik. Wir brauchen keine Generationenkonflikte. Arbeiten wir gemeinsam daran, dass es uns allen gut geht!

rudolf.srba@vida.at



Bild: ÖGB/Lisa Lux

STOPPT ENDLICH DIE TEUERUNG!

„Das Leben wird immer teurer! Es geht sich einfach nicht mehr aus!“ Die anhaltend hohe Teuerung bringt Pensionist:innen immer mehr unter Druck. Viele wissen nicht mehr, wie sie ihre Rechnungen bezahlen sollen. Die Preise müssen runter!

Wer ein Leben lang gearbeitet hat, soll in der Pension den Lebensabend in Ruhe genießen. So lautet zumindest die Erzählung. In der Realität sieht die Sache allerdings anders aus. Die enorme Teuerung frisst Menschen im Ruhestand ihre Pension einfach auf. Immer noch ist die Inflation in Österreich immens hoch. Allein im ersten Halbjahr verzeichnet die Statistik Austria eine durchschnittliche Teuerung von 9,65 Prozent. Die Pensionen hinken hier massiv hinterher. Die durchschnittliche Alterspension liegt bei 1.632 Euro pro Monat. Im Jahr 2022 wurden die Pensionen nur um 1,8 Prozent und 2023 nur um 5,8 Prozent angepasst – trotz zweistelliger Teuerungsraten. Das macht immer mehr Menschen zu schaffen. Vor allem, weil Pensionist:innen den Großteil ihres Einkommens für Wohnen, Energie und Lebensmittel ausgeben, also für genau jene Güter, bei denen die Preise besonders in die Höhe geschossen sind.

Unsere vida-Ortsgruppen haben Pensionist:innen gefragt, um wie viel teurer ihr Leben geworden ist. Das Ergebnis ist ernüchternd. Im Zeitraum

2021 bis 2023 sind die Ausgaben wie folgt gestiegen: **+25 Prozent bei Miete, +44 Prozent bei Strom/Gas, +30 Prozent bei Lebensmitteln, +40 Prozent beim Tanken und +15 Prozent bei Gesundheit.**

Wir vida-Pensionist:innen werden nicht müde und kämpfen weiter gegen die Teuerung. Wir waren deshalb auch Teil der Menschenkette von ÖGB und Gewerkschaften, die am 20. September entlang der Bannmeile rund ums Parlament geschlossen wurde. Du möchtest mehr über die Aktion erfahren?

Dann schau auf unsere Website vida.at/pensionistinnen

VIDA SCHÜTZT

Achtung, es ist wieder Gripeschutzimpfung-Zeit. Eine Impfung kann helfen und ist besonders für bestimmte Risikogruppen zu empfehlen. Am 2. Oktober startet das österreichweit einheitliche „Öffentliche Impfprogramm Influenza“ (ÖIP). Der Impfstoff ist gratis, für die Impfung ist ein Selbstbehalt von 7 Euro in der Arztpraxis zu bezahlen. Achtung: Bitte informiere dich vorab, ob deine Arztpraxis am ÖIP-Programm teilnimmt. Der Impfstoff sollte bei diesen vorrätig sein.

Infos auf vida.at/pensionistinnen

VIDA KOCHEN MIT HELENE

Du möchtest den Sommer verlängern? Das geht ganz einfach! Und zwar mit der „Pasta Bolognese Speciale“. Helene Starzer, stv. Vorsitzende der vida-Pensionist:innen, verrät dir hier ihr Rezept. Und mit dem vida-Gutscheinshop sparst du beim Einkauf auch noch viel Geld. Schau auf vida.at/shop

Zutaten:

500 g Rinderfaschiertes
250 g Geselchtes essfertig, faschiert
100 g Karotten und 100 g Sellerie
2 Stück Zwiebel
300 g passierte Tomaten
300 g Tomatenstücke

Tomatenmark, Salz, Pfeffer, Lorbeerblätter, Knoblauch, Oregano, getrocknete Steinpilze
Rotwein, Gemüsebrühe, Öl

Zubereitung:

Öl erhitzen und Zwiebel anrösten. Karotten und Sellerie dazugeben. Anschließend Rinderfaschiertes hinzufügen und rösten, bis es Farbe genommen hat. Passierte Tomaten und Tomatenstücke sowie das faschierte Geselchte hinzufügen. Mit Zutaten würzen und mit der Gemüsebrühe aufgießen. Langsam ohne Deckel ca. eine Stunde köcheln lassen, öfters umrühren. Die eingeweichten Stein-

pilze hinzufügen, mit Rotwein abschmecken und eine halbe Stunde köcheln lassen. Spaghetti kochen, auf Tellern verteilen, mit Sauce, Parmesan und etwas Butter servieren.

Buon appetito!



VIDA MACHT LEBENSLUST



Vom 18. bis 21. Oktober wird die Messe Wien wieder zum Info-, Einkaufs- und Unterhaltungsparadies für Senior:innen. Die LEBENSLUST ist wieder da und auch deine vida-Pensionist:innen sind wieder mit dabei. Gemeinsam mit der Österreichischen Beamtenversicherung ÖBV informieren und beraten wir dich. Und es gibt auch etwas zu gewinnen. **Hol dir deinen vida-Vorteil:** Als vida-Mitglied bekommst du das Tagesticket zum Sondertarif! Infos auf vida.at/pensionistinnen

VIDA WISSEN FÜR DICH

Wir haben „vida“ jede Menge Wissen für dich – und zwar bei unseren nächsten Online-Veranstaltungen: Am 12. Oktober sprechen wir über bewusste Ernährung, am 14. November ist die „E-Control“ bei uns zu Gast und am 14. Dezember das „ÖBB Pensionservice“.

Erfahre mehr auf

vida.at/pensionistinnen

VIDA SAGT DANKE

70 Jahre Gewerkschaft kommt nicht alle Tage vor und muss gebührend gefeiert werden: Im Sommer ehrten wir Jubilar Martin Krupan im Sportcenter Donaueity in Wien. Zahlreiche Weggefährten waren gekommen, um zu gratulieren, auch OG-Vorsitzender Alfred Mandelburger und die gf. Landesvorsitzende der vida-Wien-Pensionist:innen, Helene Starzer. Übrigens: Martin ist seiner Leidenschaft, dem Sport, bis heute treu geblieben. Viele Jahre organisierte er internationale Turniere der Eisenbahnerfußballer. Heute ist Martin Ehrenobmann des BBSV Wien Sektion Kegler. Martin, wir sagen DANKE für deine Solidarität!



VIDA ICH BLEIB DABEI



Mit der Pension, da fängt das Leben an, und die Gewerkschaft, die hört nicht auf! Die Ortsgruppe BVAEB hat im Juni am Badeschiff in Wien alle Kolleg:innen, die im letzten Jahr in Pension gingen, in die Familie der vida-Pensionist:innen aufgenommen und herzlich begrüßt. Mit dabei waren unter anderem Susanne Suchanek und Helene Starzer von der OG BVAEB und vida-Vorsitzender Roman Hebenstreit (rechts im Bild).



Du möchtest keine Neuigkeiten verpassen? Abonniere unseren **Newsletter** oder schicke uns ein **E-Mail an pensionistinnen@vida.at** und wir nehmen dich gerne in unseren Verteiler auf.

AUS DEN ORTSGRUPPEN TERMINE UND SPRECHTAGE

ACHTUNG: OG-Veranstaltungen finden nur statt, wenn es COVID-19 zulässt.

WIEN

FLORIDS DORF-PENS.:

Sprechstunde nur nach Vereinbarung bei Koll. Siegfried Zartl, Tel. 0664/614 54 50, Nordbahnanlage 9, 1. Stock • **Versammlungen:** 27.10., 24.11., jeweils 14.30 Uhr, Schutzhaus KGV Gross-Jedlersdorf, Brünner Straße 100.

KWD-WIEN-PENS.: Versammlung:

3.11., 14 Uhr, Gemeindezentrum, Schulgasse 1, 2104 Spillern, Infos bei Koll. Gerhard Sklenar, Tel. 0664/545 91 30 oder Koll. Hubert Kornberger, Tel. 0681/845 75 116.

LIESING-PENS.: jeden 2. Di

14 Uhr, Rudolf-Waisenhorn-Gasse 29, Tel. 0664/408 64 10.

MEIDLING-SIMMERING-PENS.:

Di 9.30–11 Uhr, Margaretenstraße 166, Tel. 0664/614 56 89. Infos zu Wandertagen und Ausflügen auf vida.at/pensionistinnen.

PENZING/HÜTTELDORF-PENS.:

Di 9–11 Uhr, Bf. Penzing, Tel. 0664/990 07 143.

WIEN-FRANZ-JOSEFS-BF.-PENS.:

jeden 3. Fr (außer Juni bis September), 11–13 Uhr, Bf. Wien-FJB, 1. Stock, Sozialraum oder nach tel. Vereinbarung bei Koll. Werner Penz, Tel. 0650/218 05 50 • **Versammlungen:** 20.10.,

Liebe Kollegin, lieber Kollege, liebes Mitglied!

Wir stehen dir mit Rat und Tat zur Seite. Aktuelle Termine geben wir auf unserer Website www.vida.at/pensionistinnen bekannt. Selbstverständlich stehen wir für telefonische Auskünfte zur Verfügung und sind auch per E-Mail erreichbar.

Persönliche Vorsprachen bitte telefonisch vereinbaren. Das Team der vida-Pensionist:innen erreichst du unter: Tel.: +43 1 534 44-79081, E-Mail: pensionistinnen@vida.at Kontaktdaten deines vida-Landessekretariats findest du auf: vida.at/landesorganisationen

17.11., 15.12., jeweils ab 14.30 Uhr.

WIEN-NORD-NORDWEST-PENS.:

nach Vereinbarung • **Busfahrten:** Infos bei Koll. Heinz Steindl, Tel. 0660/574 29 54, E-Mail: heinz.steindl@aon.at.

WIEN-SÜDOST-PENS.:

Di 9–11 Uhr, 1100 Wien, Jagdgasse 1b • **Versammlungen:** 10.10., 14.11., 12.12. jeweils 14 Uhr • **ZUB-Jahrestreffen:** 20.10., 14 Uhr, Heuriger Polt-Österreicher in Pfaffstätten • **Verschieber- und Weichenwärtertreffen:** am letzten Do jeden ungeraden Monats, 14 Uhr, Buchenbeisl, Karmaschgasse 50a.

WIEN-WEST-PENS.:

jeden 1. Di 9–11 Uhr, Margareten-gürtel 66, Tel. 0664/614 56 86 • **Versammlungen:** 2.11., 7.12., jeweils ab 15 Uhr, Schutzhaus „ZUKUNFT“ auf der Schmelz.

WIEN-WEST II-PENS.:

Versammlung jeden 1. Mi, 13–17 Uhr, Ort: vida-Archiv, Margaretenstraße 166, 4. Stock. Infos bei Koll. Heinz Gutleb, Tel. 01/665 60 29 oder 0650/705 21 00, E-Mail: heinz.gutleb@aon.at.

ZENTRALDIENST-PENS.: Versammlungen und Ehrung:

7.11., 5.12., jeweils ab 15 Uhr, Praterstern 1 • **Ausflug:** 9.11. Ganslessen mit Exkursion, Anmeldungen bei unseren Veranstaltungen. • Aktuelle Infos auf pensenzentraldienst.vida.at.

SONSTIGES

PENSIONIST:INNENTREFFEN

TECHN. WAGENDIENST REGION OST: 23.11., 13 Uhr, GH Schwaigerwirt, Schwaiger-gasse 16, 1210 Wien.

NIEDERÖSTERREICH

GÖPFRIETZ: Mitgliederversammlung und Ehrung:

13.10., 14 Uhr, Gasthaus Wildrast, Hauptstraße 71.

HAINFELD: Mitgliederversammlung:

13.10., 15 Uhr, Kultursaal Stadtgemeinde • **Jahresabschlussfeier:** 1.12., 15 Uhr, Bistro Reithofer, Hauptstraße 44 • **Stammtisch:** 10.11., 12–16 Uhr, Ort noch offen, Auskünfte/Fragen bei Koll. Ferdinand Kunz, Tel. 0699/120 21 186 sowie Koll. Johann Hofstetter, Tel. 0681/208 26 495.

KREMS: Mitgliederversammlung und Ehrung:

3.11., 14.30 Uhr, Kultur-Volkshaus Furth, Aignerstraße 19.

REGION NÖ SÜD + WIENER NEUSTADT:

jeden Mi 9–11 Uhr, vida-Büro, Bahnhofplatz 1, Tel. 02622/23 56 13 35 • **Mitgliederversammlung, Neuwahl und Ehrung:** 8.11., 15 Uhr, Hilton Garden Inn, Promenade 6.

SCHWARZENAU: Jahreshauptversammlung und Ehrung:

28.10., 9.30 Uhr, Kamin-stube Zlabinger, Waidhof-nerstraße 3.

ST. PÖLTEN: Mo und Do

9–11 Uhr, ÖGB NÖ, nach tel. Vereinbarung bei Koll. Reinhard Bock, Tel. 0650/435 95 29, E-Mail: reinhard.bock@kstp.at • **Stammtisch:** 19.10., 16.11., 14.12., jeweils ab 14 Uhr, Eisenbahnerheim Josefstraße.

WOLKERSDORF: jeden 1. und

3. Mi 10–11 Uhr, Volkshaus, Bahnstraße 5 • **Mitgliederversammlung und Ehrung:** 20.10., 15 Uhr, Volkshaus.

ORTSGRUPPEN, TERMINE UND SPRECHTAGE

OBERÖSTERREICH

ATTNANG-PUCHHEIM-PENS.:

Di (werktags) 9–11 Uhr, Gewerkschaftsbüro, Brucknerstr. 3, Tel./Fax 07674/642 09 • **Stammtische:** jeweils 1. Do (werktags), 14 Uhr, GH Fellner in Vöcklamarkt und GH Reiter in Pinsdorf.

LINZ: Mo bis Do 8–10.30 Uhr, Volksgartenstr. 34, Tel. 0732/65 33 97-6713, E-Mail: pensionisten.ooe@vida.at.

STEIERMARK

BAD RADKERSBURG: nach tel. Vereinbarung bei Koll.

Erich Bertalanits, Tel. 0664/614 54 49.

BRUCK AN DER MUR: jeden Mi, sonst tel. Vereinbarung bei Koll. Hans Haberl, Tel. 0664/494 79 57.

GRAZ: Di und Do 9–11 Uhr, Waagner-Biro-Straße 30b (Bahn Bistro), 2. Stock, Zi. 212, Tel. 0664/614 57 46.

HARTBERG: nach tel. Vereinbarung bei Koll. Hans Hödl, Tel. 0664/614 54 45.

LEIBNITZ: nach tel. Vereinbarung bei Koll. Johann Hofmann, Tel. 0664/614 54 47 bzw. 0678/128 01 86.

STAINACH: nach tel. Vereinbarung bei Koll. Gottfried Gruber, Tel. 0664/614 54 76 und Koll. Josef Brixler, Tel. 0664/514 13 78.

KÄRNTEN

KLAGENFURT: jeden 1. und 3. Mi, 9–11 Uhr, Walther-von der Vogelweide-Platz 1, Tel. 0664/614 56 77, E-Mail: guenther.rotter@gmail.com.

SPITAL/DRAU: jeden 1. und 3. Di, 9–11 Uhr, Bahnhof 1. Stock, Tel. 0664/614 52 65, E-Mail: franz.ottacher@aon.at.

ST. VEIT-FELDKIRCHEN/TREIBACH-FRIESACH: jeden 1.

Mo, 9–11 Uhr, vida-Büro Hauptbahnhof, St. Veit/Glan, Tel. 0664/614 52 66, E-Mail: region.stveit-feldkirchen@vida.at.

VILLACH/ROSENBACH: jeden Mi, 9–12 Uhr, Bahnhofplatz 1, Tel. 0676/917 90 00, E-Mail: region.villach-hermagor@vida.at.

VILLACH-SÜD/ARNOLDSTEIN/GAILTAL: jeden 1. Dienstag im Monat, 9–11 Uhr, Bahnhofstraße 2, Arnoldstein, Tel. 0664/614 56 80, E-Mail: vidapens.arnoldstein@gmx.at.

WOLFSBERG: jeden 1. Di, 10–12 Uhr, Bahnhof, Tel. 0650/441 74 17, E-Mail: scharf.f@gmx.at.

AUS DEN ORTSGRUPPEN

GEBURTSTAGE

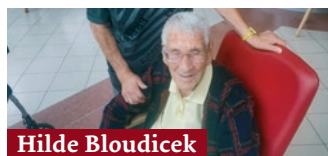
100 Jahre: **Hilde Bloudicek**, OG Zentrum Eisenbahnerheim

90 Jahre: **Willi Pammer**, OG Gänserndorf

85 Jahre: **Josef Bartsch**, OG Wien ZVB, **Josef Partl**, OG Bad Radkersburg, **Ingeborg Koschitz** und **Hilda Magdics**, beide OG Zentrum Eisenbahnerheim

80 Jahre: **Horst Oberthanner**, **Willi Koglbauer** und **Augustin Waldherr**, alle OG Wr. Neustadt, **Helmut Edelmayr** und **Gerhard Stadlmann**, beide OG Linz/Do., **Jakob Riegler**, OG Neumarkt i. Stmk., **Günter Breitfuß**, **Erich Eibl**, **Adolf Schörkhuber**, alle OG Steyr, **Werner Süß**, OG Zeltweg, **Peter**

Fuchs und **Wilhelm Grafl**, beide OG Hainfeld, **Franz Binter**, **Arnold Schaflechner**, **Erich Wernitznig** und **Martin Jannach**, alle OG Villach-Süd/Arnoldstein/Gailtal, **Walter Steiner**, OG Gänserndorf. **Renate Wassinger** und **Albert Hauer**, beide OG Zentrum Eisenbahnerheim, **Peter Strahlhofer**, OG Hartberg



Hilde Bloudicek



Willi Pammer



Josef Bartsch



Josef Partl



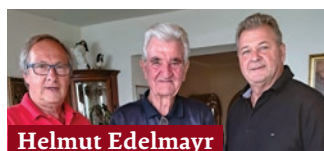
Horst Oberthanner



Willi Koglbauer



Augustin Waldherr



Helmut Edelmayr



Gerhard Stadlmann



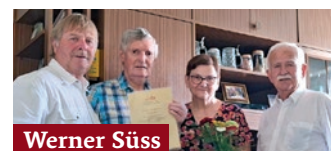
Jakob Riegler



Günter Breitfuß



Erich Eibl



Werner Süß

Fortsetzung von Seite 13



Peter Fuchs



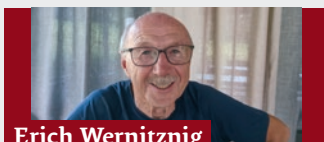
Wilhelm Grafl



Franz Binter



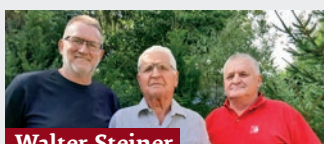
Arnold Schaflechner



Erich Wernitznig



Martin Jannach



Walter Steiner



Peter Strahlhofer

NIEDERÖSTERREICH

Die **OG Hainfeld** besuchte das **Wintersport- und das Südbahnmuseum** in Mürz-zuschlag.

Die **OG Herzogenburg** organisierte eine Exkursion zum **ÖBB Bildungscampus St. Pölten**.

Die **OG St. Pölten** und die **OG Krems** veranstalteten

jeweils ein großes „**Heizhausfest**“.

AK und ÖGB NÖ luden zum **Familienfest** nach Hohenau. Die **vida NÖ** war mit dabei.

Bei der **Seniorenmesse „forever60“** luden die **vida NÖ-Pensionist:innen** gemeinsam mit der **ÖBV** zu einem **Gewinnspiel** ein. Im Sommer fand die Preisübergabe statt. Wir gratulieren den Gewinner:innen.

KÄRNTEN

Unter dem Motto „Der Sonne entgegen“ organisierte die **OG Villach-Süd/Arnoldstein/Gailtal** eine **Busreise nach Grado** und eine **Rad-tour nach Kranjska Gora**.

STEIERMARK

Die **OG Bad Aussee** lud zu einem besonderen Ausflug ein: Mit dem 1.217 PS starken, größten Taxi der Welt – dem **Hauly** – ging es die **Stufen des Erzberges** entlang.

WIEN

Die Wandertage der **OG Meidling/Simmering** haben stets großen Zulauf. Der 8. Wandertag, der Mitte August stattfand, führte die „**Wandergruppe**“ über das **Hameau**.

Auch du kannst bei den **Ortsgruppen** aktiv dabei sein! Schicke ein E-Mail an pensionistinnen@vida.at



OG Hainfeld



OG Herzogenburg



OG St. Pölten



OG Krems



AK und ÖGB NÖ



vida NÖ – Seniorenmesse



OG Villach – Radtour



OG Villach – Busreise



OG Bad Aussee



OG Meidling/Simmering

IM AKTIVSTAND VERSTORBEN:

Antali Agnes, 9730 Köszeg, 1978
 Freyberger Helmut, 1110 Wien, 1964
 Furundija Miran, 3100 St. Pölten, 1965
 Glatz Maria, 8250 Vörs, 1978
 Gruber Daniel, 8190 Birkfeld, 1997
 Guttmann Ewald, 7022 Schattendorf, 1966
 Icten Songuel, 1200 Wien, 1973
 Ivanovic Zorica, 1120 Wien, 1955
 Kaidisch Doris, 9611 Nötsch, 1971
 Karner Thomas, 7141 Podersdorf/See, 1989
 Kopeinig Thomas, 9232 St. Martin, 1972
 Kraus Othmar, 3481 Fels/Wagram, 1961
 Krenn Christian, 2460 Bruck/Leitha, 1966
 Kronberger Herbert, 2003 Leitzersdorf, 1968
 Landgraf Franziska, 9702 Ferndorf, 1976
 Machorka Pauline, 9545 Radenthein, 1967
 Maier Gerhard, 4050 Traun, 1958
 Mayrhofer Manfred, 4482 Ennsdorf, 1956
 Ing. Michelitsch Josef, 9500 Villach, 1966
 Miroljub Jovic, 1110 Wien, 1950
 Mosovsky Eva, 1100 Wien, 1964
 Müller Gerhard, 4072 Alkoven, 1977
 Obergmeiner Johannes, 8350 Fehring, 1964
 Podesser Monika, 8010 Graz, 1961
 Popov Guna, 1110 Wien, 1964
 Raab Markus, 2512 Tribuswinkel, 1968
 Schamberger Erich, 1170 Wien, 1954
 Stagl Christian, 2440 Moosbrunn, 1977
 Teleky Jeanette, 5163 Mattsee, 2003
 Weber Reinhold, 6473 Wenns, 1965

IM RUHESTAND VERSTORBEN:

Ablinger Josef, 4020 Linz, 1934
 Aichinger Franz,
 3363 Ulmerfeld-Hausmening, 1951
 Altenburger Gottfried, 7372 Draßmarkt, 1946
 Altmann Hermann, 2440 Reisenberg, 1957
 Amon Johann, 1040 Wien, 1932
 Arendarczyk Otto, 2273 Hohenau/March, 1938
 Arth Wilhelm, 7463 Weiden/Rechnitz, 1936

 Baer Franz, 9822 Mallnitz, 1940
 Bamberger Anton, 3500 Krems/Donau, 1937
 Bauer Horst, 2823 Pitten, 1953
 Baumann Werner, 2000 Stockerau, 1941

Berchtold Peter, 6020 Innsbruck, 1953
 Berger Franz, 4800 Attnang-Puchheim, 1946
 Berger Gerhard, 4311 Schwertberg, 1950
 Berger Helmut, 5020 Salzburg, 1944
 Mag. Berger Manfred, 1200 Wien, 1941
 Bernhard Günter, 3100 St. Pölten, 1961
 Berrer Johann, 4910 Ried/Innkreis, 1937
 Biller Peter, 6020 Innsbruck, 1957
 Binder Philipp, 2231 Strasshof/Nordbahn, 1938
 Biringer Franz, 2230 Gänserndorf, 1934
 Blaschek Walter, 8700 Leoben, 1943
 Blechinger Hannelore, 4020 Linz, 1952
 Bleimfeldner Johann, 4511 Allhaming, 1943
 Bogos Waltraud, 4020 Linz, 1952
 Brandl Franz, 6971 Hard/Vbg., 1939
 Brandner Albert,
 8741 Weißkirchen/Stmk., 1947
 Braunschweig Johann,
 3454 Sitzenberg-Reidling, 1937
 Braunsteiner Reinhard, 3730 Eggenburg, 1948
 Breitfuss Franz, 5020 Salzburg, 1930
 Bruckberger Rudolf, 1230 Wien, 1937
 Buchberger Franz, 3430 Tulln, 1954
 Buerdlmayr Karl, 4645 Grünau/Almtal, 1947
 Burdis Walter, 3721 Limberg, 1933

Czischek Freimut, 6020 Innsbruck, 1931

 Dangl Leopold, 1210 Wien, 1935
 Deichstetter Dieter, 4592 Leonstein, 1943
 Dekan Johannes, 9620 Hermagor, 1949
 Deringer Johann, 3754 Irnfritz, 1928
 Diwald Franz,
 2120 Wolkersdorf/Weinviertel, 1945
 Dobetsberger Manfred,
 4721 Altschwendt, 1961
 Dorfer Heinrich, 9713 Zlan, 1933
 Dorner Manfred, 9183 Schlatten, 1958
 Duchkowitsch Karl, 1220 Wien, 1931
 Düh Christine, 8020 Graz, 1957
 Dullnig Siegfried, 6020 Innsbruck, 1928

Ebner Peter, 9556 Liebenfels, 1940
 Edinger Harald, 1150 Wien, 1958
 Egartner Alfred, 5020 Salzburg, 1927
 Egg Erich, 6020 Innsbruck, 1933
 Ehrendorfer Josef, 5072 Siedenheim, 1938
 Eisl Gottfried, 4820 Bad Ischl, 1947
 Engelhart Franz, 9585 Gödersdorf, 1933

Erlacher Engelbert, 9360 Friesach, 1926
 Esel Josef, 2130 Mistelbach, 1936
 Estermann Kurt,
 5671 Bruck/Großglocknerstraße, 1945

 Fais Herbert, 2402 Maria Ellend, 1940
 Falb Hugo, 8552 Eibiswald, 1927
 Fasching Rudolf, 3902 Vitis, 1967
 Feldhaas Angela, 1090 Wien, 1934
 Fellingner Josef, 4872 Neukirchen an der Vo, 1937
 Ferriman Erika, 1220 Wien, 1931
 Fest Gottfried, 2486 Pottendorf, 1947
 Fiegerl Franz, 1210 Wien, 1935
 Fischelmaier Johann, 3382 Loosdorf, 1959
 Fleischer Josef, 8430 Leibnitz, 1947
 Föger Karl, 6424 Silz, 1938
 Foltinek Christine, 2294 Marchegg, 1927
 Fraunschiel Anton, 7332 Kalkgruben, 1938
 Freigner Herbert, 4040 Linz, 1947
 Freudenthaller Wolfgang, 3370 Ybbs/Do., 1958
 Fridl Franz, 4040 Linz, 1927
 Fritz Florian, 8330 Feldbach, 1939
 Frohnwieser Franz, 9020 Klagenfurt, 1940
 Fuchs Franz, 8350 Fehring, 1947
 Furlan Rudolf, 6714 Nüziders, 1932

 Ganster Rudolf, 7131 Halbtorn, 1939
 Gassenhofer Rupert, 3040 Neulengbach, 1931
 Gasser Friedrich, 5020 Salzburg, 1932
 Gassner Edmund, 6714 Nüziders, 1941
 Gastgeber Johann, 3121 Karlstetten, 1933
 Glaser Alfred, 3100 St. Pölten, 1961
 Glatz Karl, 8734 Großlobming, 1949
 Goldinger Herbert, 2024 Mailberg, 1954
 Grabner Hermann, 4906 Eberschwang, 1934
 Dipl.-Ing. Mag. Griesser Helmut,
 1180 Wien, 1941
 Grinschgl Werner, 6020 Innsbruck, 1935
 Groiss Karl, 5020 Salzburg, 1935
 Gruber Egon, 9900 Lienz, 1928
 Gruber Elmer, 4072 Alkoven, 1947
 Gruber Johann, 2070 Retz, 1933
 Gruber Karl, 2563 Pottenstein, 1933
 Gruschina Gerhard, 1210 Wien, 1937
 Gschaidner Fritz,
 8756 St. Georgen/Judenburg, 1929
 Guertler Hermann, 1220 Wien, 1943

 Hahn Rudolf, 3100 St. Pölten, 1930
 Haider Rudolf, 8664 Großveitsch, 1928

- Hajek Leopold, 3385 Prinzersdorf, 1928
 Hammer Ferdinand,
 7503 Großpetersdorf, 1935
 Hammerl Erich, 7100 Neusiedl/See, 1934
 Hamminger Otto, 4813 Altmünster, 1950
 Hanold Herbert, 1040 Wien, 1947
 Härting Rosa, 6410 Telfs, 1931
 Dipl.-Ing. Hauenschield Albrecht,
 4180 Zwettl/Rodl, 1929
 Haunold Hans,
 8344 Bad Gleichenberg, 1942
 Hauser Egon, 6572 Flirsch, 1934
 Hechenberger Gerhard,
 6020 Innsbruck, 1963
 Hecht Franz, 8114 Stübing, 1937
 Heiliger Ronald, 2451 Hof/Leithaberge, 1964
 Heimberger Alois, 3385 Prinzersdorf, 1945
 Heiss Josef, 6181 Sellrain, 1934
 Ing. Herrele Karl, 2482 Münchendorf, 1936
 Hinker Friedrich, 4611 Buchkirchen, 1944
 Hinterhofer Friedrich,
 8072 Heiligenkreuz/Waasen, 1959
 Hinterkoerner Josef, 4311 Schwertberg, 1931
 Hintsteiner Manfred, 3335 Weyer, 1943
 Hitti Maximilian, 8720 Knittelfeld, 1951
 Hnidek Johann, 3562 Schönberg/Kamp, 1935
 Hochwimmer Ferdinand,
 5730 Mittersill, 1943
 Höhmüller Werner, 3100 St. Pölten, 1938
 Holzer Christian, 3500 Krems/Donau, 1953
 Holzinger Walter, 8952 Irdning, 1935
 Holz knecht Viktor, 1040 Wien, 1930
 Hörl Walter, 5020 Salzburg, 1931
 Horn Franz, 8724 Spielberg, 1961
 Hubacek Franz, 2145 Hausbrunn, 1950
 Huber Friedrich, 2624 Breitenau, 1962
 Huber Manfred, 4844 Regau, 1954
 Huter Josef, 6382 Kirchdorf/Tir., 1939
- Ingerle Gotthard, 1090 Wien, 1931
- Jaeger Franz, 3003 Gablitz, 1938
 Jägersberger Gerhard,
 2625 Schwarza/Steinfelde, 1961
 Jaich Walter, 1100 Wien, 1951
 Jenewein Johann, 6143 Matrei/Brenner, 1929
 Jost Rudolf, 8280 Fürstenfeld, 1931
- Kainrath Erich, 1110 Wien, 1942
 Kaiser Hermann, 2130 Mistelbach, 1964
- Kaiser Karl, 3100 St. Pölten, 1940
 Kaller Rupert, 1220 Wien, 1933
 Kaltenbrunner Josephus, 4820 Bad Ischl, 1929
 Kashofer Alois, 3300 Amstetten, 1944
 Kellner Franz, 1020 Wien, 1940
 Kern Christine, 1210 Wien, 1946
 Kerschbaummayr Johann,
 4060 Leonding, 1939
 Kerschbaumsteiner Ernst,
 4464 Kleinreifling, 1935
 Kickenweitz Rupert,
 8720 St. Margarethen, 1942
 Kikl Kurt, 5300 Hallwang, 1941
 Knapp Alfred, 1200 Wien, 1939
 Koenig Franz, 8020 Graz, 1939
 Koessler Helmut, 2751 Steinabrückl, 1940
 Kopeinig Alfred,
 8321 St. Margarethen/Raab, 1937
 Kopp Walter, 3751 Sigmundsherberg, 1935
 Krammer Franz, 3002 Purkersdorf, 1936
 Krassnig Franz, 9500 Villach, 1933
 Kraus Helmut, 2074 Unterretzbach, 1958
 Krauskopf Johann,
 2700 Wiener Neustadt, 1934
 Kreindl Friedrich, 4030 Linz, 1935
 Kremser Kurt, 3811 Kirchberg/Wild, 1938
 Krendl Josef, 3100 St. Pölten, 1934
 Krenn Helmut, 8720 Knittelfeld, 1971
 Krenn Hermann, 8020 Graz, 1934
 Krimbacher Hubert, 6363 Westendorf, 1936
 Krispler Alois, 5161 Elixhausen, 1938
 Krizek Reinhard, 1230 Wien, 1942
 Kromer Ludwig, 1110 Wien, 1939
 Kronfuss Johann,
 3751 Sigmundsherberg, 1939
 Kubasa Johann, 7423 Pinkafeld, 1956
 Küblböck Herbert, 4020 Linz, 1944
 Kuntner Franz, 2130 Mistelbach, 1942
 Kutterer Ernst, 1070 Wien, 1951
- Ladner Franz, 6572 Flirsch, 1937
 Laiber Franz, 8350 Fehring, 1947
 Lambrecht Gertrude, 1220 Wien, 1936
 Lassacher Rudolf, 9500 Villach, 1932
 Lechner Johann, 6065 Thaur, 1941
 Leidl Johann, 6170 Zirl, 1934
 Leitner Sonja, 4085 Wesenufer, 1959
 Lenhart Harald, 2273 Hohenau/March, 1959
 Linzer Franz, 38190 Tabaiba-Tenerife, 1929
 Lipp Johann, 2500 Baden, 1956
- Loidl Franz, 8352 Unterlamm, 1951
 Losert Rudolf,
 2261 Mannersdorf/March, 1944
 Lunzer Othmar, 4300 St. Valentin/Nö., 1932
 Luschin Willibald, 8724 Pausendorf, 1929
- Majer Herbert, 9300 St. Veit/Glan, 1932
 Maringer Walter,
 3470 Kirchberg/Wagram, 1935
 Matzenberger Franz,
 3340 Waidhofen/Ybbs, 1934
 Mayerhofer Wunibald,
 8713 St. Stefan/Leoben, 1935
 Mayrhofer Hubert, 3362 Mauer-Öhling, 1936
 Meierhofer Kornelia, 8042 Graz, 1948
 Michal Richard, 1120 Wien, 1936
 Miklautz Max, 9065 Ebenthal/Ktn., 1937
 Mitschitz Gerhard, 3382 Loosdorf, 1957
 Mlak Monika, 1100 Wien, 1942
 Mueller Rudolf, 2020 Hollabrunn, 1940
 Müller Christian, 2491 Neufeld/Leitha, 1963
 Müller Johann, 6820 Frastanz, 1931
 Müllner Ernst, 2700 Wiener Neustadt, 1954
 Müllner Franz, 3130 Herzogenburg, 1937
 Mulser Josef, 2410 Hainburg/Donau, 1947
 Mungenast Alois, 6422 Stams, 1936
 Musil Margarethe, 1230 Wien, 1936
- Negrin Gerhard, 2325 Himberg, 1951
 Niederer Adolf, 3390 Melk, 1938
 Niederkircher Rudolf, 6260 Bruck/Ziller, 1938
 Novovesky Josef, 1110 Wien, 1941
- Oberauer Rudolf, 6300 Wörgl, 1947
 Obergantschnig Erwin, 9500 Villach, 1958
 Oberwagner Karl, 4780 Schärding, 1934
 Oellinger Burns, 1220 Wien, 1948
- Pagitsch Werner, 8111 Judendorf, 1954
 Palzenberger Helmut, 5023 Salzburg, 1939
 Panzhauser Gisela, 1040 Wien, 1934
 Pauser Josef, 3134 Franzhausen, 1932
 Peham Franz, 3380 Pöchlarn, 1956
 Perchtold Wolfgang, 6923 Lauterach, 1959
 Perner Herbert, 8961 Stein an der Enns, 1933
 Pesek Franz, 9601 Arnoldstein, 1933
 Pesz Ingomar, 2700 Wiener Neustadt, 1959
 Petratschek Herbert,
 2700 Wiener Neustadt, 1932
 Pfeffer Georg, 5760 Saalfelden, 1921

- Pfeffer Hubert, 3170 Hainfeld, 1929
 Pirker Walter, 1010 Wien, 1928
 Pirngruber Walter, 4030 Linz, 1935
 Pirsak Leopold,
 2231 Strasshof/Nordbahn, 1933
 Pischinger Rudolf, 1020 Wien, 1938
 Plank Georg, 8950 Stainach, 1929
 Plank Manfred, 5020 Salzburg, 1942
 Pondel Ferdinand, 5400 Hallein, 1926
 Poschacher Walter, 6060 Hall/Tirol, 1934
 Poxleithner Johann, 5500 Bischofshofen, 1934
 Prinz Elisabeth, 2431 Klein-Neusiedl, 1952
 Prinz Karl, 1200 Wien, 1950
 Punzengruber Alfred, 3100 St. Pölten, 1931
 Pürzl Walter, 6960 Wolfurt-Bahnhof, 1938
 Putz Josef, 2640 Enzenreith, 1932
- Raaber Ernst, 1210 Wien, 1930
 Rader Klaus, 8280 Fürstenfeld, 1955
 Ramsauer Johannes, 3250 Wieselburg, 1975
 Rantitsch Erich, 9500 Villach, 1947
 Rautnig Walter,
 9523 Villach-Landskron, 1941
 Redl Erich,
 2344 Maria Enzersdorf/Gebirge, 1939
 Reiländer Josef, 2203 Eibesbrunn, 1949
 Reinthaler Anton, 4030 Linz, 1934
 Reisenbauer Alfred, 2831 Warth, 1953
 Reisenbichler Hans, 4802 Ebensee, 1949
 Riegler Johann, 1100 Wien, 1963
 Riener Gottfried, 1140 Wien, 1956
 Riesner Walter, 5023 Salzburg, 1943
 Ringer Herbert, 6300 Wörgl, 1931
 Rubner Nikolaus, 6900 Bregenz, 1943
- Saitz Manfred, 1120 Wien, 1967
 Sazceck Paul, 2225 Zistersdorf, 1949
 Schaffner Richard,
 6150 Steinach/Brenner, 1946
 Schager Herbert,
 3151 St. Georgen/Steinfelde, 1932
 Schager Werner, 8600 Bruck/Mur, 1948
 Schallert Rudolf, 6710 Nenzing, 1932
 Scharsinger Herbert, 4742 Pram, 1942
 Schatz Gerhard, 3420 Kritzensdorf, 1939
 Scheiblbrandtner Josef,
 4030 Linz, Donau, 1951
 Scheikl Johann, 8712 Proleb, 1951
 Schertler Helmut, 3160 Traisen, 1940
 Schierer Guenter, 2116 Niederleis, 1955
- Schiestl Josef, 8962 Gröbming, 1931
 Schlamp Franz, 3170 Hainfeld, 1958
 Schmalzer Robert, 8680 Müzzzuschlag, 1930
 Schnegg Werner, 6500 Landeck, 1958
 Schneider Max, 3204 Kirchberg/Pielach, 1952
 Schoberegger Heinz, 8720 Apfelberg, 1948
 Schöllbauer Johann, 3422 Altenberg, 1941
 Schrems Alois, 4972 Utzenaich, 1933
 Schrott Peter, 9182 Maria Elend, 1956
 Schuh Gerhard, 1210 Wien, 1959
 Schuster Heinz, 8020 Graz, 1934
 Schuster Hermann, 3580 Horn, 1941
 Schuster Leopold, 2013 Göllersdorf, 1935
 Seeburger Richard, 5203 Köstendorf, 1940
 Seekircher Johann, 6322 Kirchbichl, 1953
 Seidl Erich, 2230 Gänserndorf, 1933
 Seltenhammer Gustav, 7442 Langeck, 1942
 Seyerl Franz, 4870 Vöcklamarkt, 1939
 Silbergasser Heinz Josef, 5020 Salzburg, 1958
 Spitaler Walter, 8600 Bruck/Mur, 1938
 Stadler Franz, 4820 Bad Ischl, 1929
 Stadler Johann, 8151 Hitzendorf, 1930
 Stadler Richard, 9900 Lienz, 1946
 Stampfer Thomas, 9300 St. Veit/Glan, 1935
 Stangl Pius, 4464 Kleinreifling, 1930
 Steinberger Georg,
 8933 St. Gallen in der St, 1933
 Steinlechner Alfred, 6094 Axams, 1936
 Stelzer Erich, 1110 Wien, 1953
 Stocker Eduard, 8951 Trautenfels, 1938
 Stocker Reinhold, 8783 Gaishorn, 1947
 Stoicsits Peter, 9585 Gödersdorf, 1957
 Strebl Franz, 3762 Ludweis, 1935
 Strobl Wolfgang, 6232 Münster, 1937
 Studnicka Geraldina,
 2700 Wr. Neustadt, 1940
 Stuhr Anton, 2650 Payerbach, 1936
 Szalay Otto jun., 7201 Neudörfel, 1961
- Taschner Johann,
 2734 Puchberg/Schneeberg, 1936
 Tesarek Gerhard, 9065 Ebenthal, 1945
 Teuchmann Rudolf,
 2231 Strasshof/Nordbahn, 1948
 Thalhammer Franz,
 5202 Neumarkt/Wallersee, 1947
 Thum Leopold, 3150 Wilhelmsburg, 1929
 Tischler Rudolf, 4073 Wilhering, 1941
 Tschauener Alois, 2822 Bad Erlach, 1934
 Tseik Emma, 2486 Pottendorf, 1937
- Überacker Helga,
 3470 Kirchberg/Wagram, 1941
 Unterkoefer Kurt, 1110 Wien, 1941
 Unterrainer Josef,
 6361 Hopfgarten/Brixental, 1926
 Ursprunger Kurt, 4030 Linz, 1949
- Venier Josef, 6491 Schönwies, 1934
 Vinicky Elfriede,
 3443 Sieghartskirchen, 1925
 Vock Gottfried, 2325 Himberg, 1931
 Ing. Vogel Johann, 2253 Weikendorf, 1923
 Vonbank Walter, 6300 Wörgl, 1955
- Wach Alois, 6065 Thaur, 1939
 Wagensonner Walter, 1040 Wien, 1944
 Wagner Helmuth, 3500 Krems/Donau, 1935
 Walter Kurt, 6020 Innsbruck, 1937
 Waltl Kurt, 9772 Dellach/Drautal, 1946
 Wandaller Gottfried,
 9851 Lieserbrücke, 1943
 Weinhofer Otto, 3150 Wilhelmsburg, 1949
 Weiss Helmut, 1230 Wien, 1942
 Weissenböck Erhart, 3950 Gmünd, 1941
 Weixlbraun Alois, 1220 Wien, 1939
 Wetschka Stefan, 7093 Jois, 1950
 Wick Johann, 4463 Großraming, 1945
 Wiehart Johann, 3430 Tulln, 1932
 Willinger Johann, 4751 Dorf/Pram, 1937
 Dir. Mag. Winkelbauer Alfred,
 1140 Wien, 1933
 Winterholer Robert, 5020 Salzburg, 1934
 Wittmann Josef, 1020 Wien, 1935
 Wlasak Ernst, 1210 Wien, 1958
 Wolf Norbert, 4400 Steyr, 1930
 Ing. Woschnagg Harald,
 8720 Knittelfeld, 1946
 Wurmitzer Karl, 8700 Leoben, 1930
 Wurzer Rosemarie, 3100 St. Pölten, 1940
- Zabrodsky Herbert, 1210 Wien, 1945
 Zacek Peter, 1220 Wien, 1947
 Zapfl Herbert, 2424 Zurndorf, 1939
 Zelenka Inge, 1020 Wien, 1947
 Zellner Ferdinand, 3970 Altweitra, 1933
 Ziegl Dominik, 4840 Vöcklabruck, 1934
 Ziegler Hermann, 6020 Innsbruck, 1941
 Zillinger Werner, 2304 Orth/Donau, 1943
 Zimmermann Rainer, 1100 Wien, 1960
 Zraunig Franz, 9821 Obervellach, 1941

**JETZT****WEITEREMPFEHLEN!**

So profitieren Du, Deine Familie und Freunde!

Wir bieten Dir kompetente Beratung und ein umfassendes Service. Wenn Du mit unseren Leistungen zufrieden bist, freuen wir uns über Deine Weiterempfehlung an Deine Familie und Freunde. Für diese haben wir nicht nur ein **attraktives Willkommensgeschenk**, sondern übernehmen auch im ersten Jahr die Kontoführungsgebühr bzw. Depotgebühr inklusive Übertragungsspesen. Bei Dir bedanken wir uns für jeden neuen Kunden* mit einer **Gutschrift von EUR 50,-** auf Dein Konto.

* gilt für Neukunden, die ein Gehaltskonto, WP-Depot oder einen Wohnbaukredit bei der SPARDA-BANK - eine Marke der VOLKSBANK WIEN abschließen. Aktion gültig bis 31.12.2023.

MIT VIDA RICHTIG VIEL GELD SPAREN

Satte Rabatte und viele Vorteile für dich als vida-Mitglied.

Auch wenn das Leben immer teurer wird, als vida-Mitglied hast du viele Vorteile und sparst dabei auch viel Geld. Exklusiv für dich als vida-Mitglied gibt es jede Menge Rabatte beim Einkauf. Nutze deinen Vorteil und kaufe dir im vida-Gutscheinshop vergünstigt print@home-Gutscheine für SPAR, HERVIS, MARIONNAUD, MEDIA MARKT, TCHIBO, IKEA und jetzt neu: LIDL. Dabei sind über 700 Euro Ersparnis im Jahr für dich möglich!

WEIL JEDER EURO ZÄHLT

Vom vida-Vorteil überzeugen konnten sich bereits viele Gewerkschaftsmitglieder, zum Beispiel auch Petra Wagner. „Wir geben in der Woche an die 120 Euro allein für Lebensmittel aus“, erzählt die alleinerziehende Mutter von zwei Kindern. „Da zählt jeder Euro, den man sparen kann. Und unsere Gewerkschaft hilft uns dabei!“, freut sich das vida-Mitglied.

GLEICH GUTSCHEINE HOLEN

Wie komme ich zu den vergünstigten Gutscheinen im vida-Gutscheinshop?

- ✓ Besuche www.vida.at/shop
- ✓ Registriere dich auf vida.at, falls du das noch nicht gemacht hast, und logge dich mit deinen vida.at-Zugangsdaten ein
- ✓ Bestelle Gutscheine und zahle sicher online

Rechne dir mit dem Shop-Rechner einfach und schnell aus, wie viel



Bild: Prostock-studio - AdobeStock.com

„In Zeiten wie diesen zählt jeder Euro, den man sparen kann. Und meine Gewerkschaft vida hilft mir dabei!“

Petra Wagner, vida-Mitglied



QR-Code zum vida-Shop

Geld du mit dem vida-Gutscheinshop sparen kannst. Den Shop-Rechner und ein Erklärvideo zum vida-Gutscheinshop findest du auf www.vida.at/shopinfo

GEWINNE MIT VIDA

Wir verlosen **20 Einkaufsgutscheine** im **Gesamtwert von 1.000 Euro**.

Schicke ein E-Mail mit dem Betreff „vida sparen“ und deiner vida-Mitgliedsnummer an presse@vida.at.

Einsendeschluss ist der 31. Oktober 2023. Ziehung erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges. Die Preise können nicht in bar abgelöst werden.

DEINE VIDA-CARD-VORTEILE



Mit deiner vida-Card hast du viele Vorteile: von kostenloser Rechtsberatung über finanzielle Unterstützungsleistungen bis hin zu Ermäßigungen beim Urlaub oder beim Einkauf in vielen Geschäften. Auf unserer vida-Card-Vorteilsplattform findest du über 1.000 Angebote und Shopping-Möglichkeiten. Und mit dem mobilen Ortungsdienst findest du Angebote gleich in deiner Nähe. Worauf wartest du noch? Schau gleich rein: vida.at/vorteil

NICHTS MEHR VERPASSEN

Abonniere unseren vida-Card-Newsletter, damit du keine Angebote mehr verpasst. Wir schicken dir einmal im Monat ausgewählte Top-Vorteile per E-Mail zu. Klicke dich gleich rein: vida.at/newsletter

MEHR WERT MIT VIDA

Deine Gewerkschaft ist für dich im Einsatz.



Mehr Freizeit, mehr Urlaub, mehr Geld, mehr Wertschätzung, mehr Mitbestimmung, mehr Lebensqualität. Das alles – und mehr – wünschen sich viele Menschen in Österreich. Warum wir das wissen? Wir haben nachgefragt! Und zwar bei unserer großen vida-Sommer-Tour, bei der wir Station vor Betrieben gemacht und mit vielen Beschäftigten und Betriebsrät:innen gesprochen haben.

Was liegt dir eigentlich am Herzen? Schreib es uns: internet@vida.at

Du kannst dir sicher sein: Wir kämpfen weiter für starke Lohnerhöhungen, bessere Arbeitsbedingungen und ein gutes Leben für alle – von der Lehre bis in die Pension.

Schau vorbei auf vida.at/mehrwertmitvida

VIDA BURGENLAND



VIDA KÄRNTEN



VIDA OBERÖSTERREICH



VIDA BURGENLAND



VIDA NIEDERÖSTERREICH



VIDA OBERÖSTERREICH



VIDA KÄRNTEN



VIDA NIEDERÖSTERREICH



VIDA SALZBURG



VIDA SALZBURG



VIDA TIROL



VIDA WIEN



VIDA STEIERMARK



VIDA TIROL



VIDA WIEN



VIDA STEIERMARK



VIDA WIEN



VIDA WIEN



DEINE vida-CARD
DEIN vida-VORTEIL

Der Weltpartag wird vorverlegt!
Die vida-Sparwoche von 16.-20. Oktober 2023
in den vida Landessekretariaten!

MEHR WERT MIT VIDA

WIR LEBEN GEWERKSCHAFT

vida

KOMM ZUR VIDA-SPARWOCHE

16. BIS 20. OKTOBER IN DEN VIDA-LANDESORGANISATIONEN

Achtung, heuer wird der Weltpartag vorverlegt – und zwar mit der vida-Sparwoche!

Vom 16. bis 20. Oktober stehen unsere Expert:innen in den vida-Landesorganisationen für dich bereit. Wir informieren dich über die vielen vida-Vorteile für dich und darüber, wie viel Geld du mit deiner vida-Mitgliedschaft sparst. Es wartet auch eine kleine Überraschung auf dich!



Infos auf
vida.at/sparwoche

GEWERKSCHAFT SIND WIR ALLE

Mach mit in deiner Region.



2024 stellen wir die Weichen für die Zukunft – und zwar beim vida-Gewerkschaftstag im Herbst. Im Frühjahr halten die Landesorganisationen und Abteilungen ihre Vorkonferenzen ab. Davor finden Mitgliederversammlungen in den Regionen statt.

Hier die nächsten Termine für dich:

BURGENLAND

Regionstermine zu Redaktionsschluss in finaler Planung.

Daten bitte **direkt im Landessekretariat vida Burgenland** erfragen:

Tel.: +43 2682 770 71000 oder E-Mail an burgenland@vida.at

KÄRNTEN

Region Klagenfurt: 03.11.2023, 15 Uhr, 9020 Klagenfurt, AK, Bahnhofplatz 3

Region St. Veit: 10.11.2023, 14 Uhr, 9300 St. Veit an der Glan, ESV, Gleisdreieck 1

Region Wolfsberg: 10.11.2023, 18.30 Uhr, 9400 Wolfsberg, Rathaus, Kleiner Sitzungssaal, Rathausplatz 1

Region Villach: 12.10.2023, 10 Uhr, 9500 Villach, Brauhof, Bahnhofstr. 8

NIEDERÖSTERREICH

Region Süd: 08.11.2023, 15 Uhr, 2700 Wiener Neustadt, Hotel Hilton Garden Inn, Promenade 6

Region Mostviertel/Eisenstraße: 13.02.2024, 14 Uhr, 3300 Amstetten, AK, Wienerstraße 55

Region Waldviertel: 20.10.2023, 18.30 Uhr, 3751 Sigmundsherberg, Volksheim, Bahnstraße 13

Region Ost: 09.10.2023, 13 Uhr, 1300 Flughafen Wien, Objekt 620

Region Weinviertel Ost:

12.10.2023, 10 Uhr, 2222 Bad Pirawarth, Gasthof Novakovic, Brückengasse 2

Region Weinviertel West:

04.10.2023, 14 Uhr, 2020 Hollabrunn, AK, Brunnthalgasse 30

Region NÖ Zentral: 23.02.2024, 15 Uhr, 3100 St. Pölten, Steingöttersaal, Prandtauerstraße 4

ÖBERÖSTERREICH

Region Linz-Mühlviertel: 28.11.2023, 13 Uhr, 4020 Linz, AK Kongresssaal, Volksgartenstraße 24

Region Linz-Land: 09.02.2024, 14 Uhr, 4300 St. Valentin, Volksheim, Vieharterstraße 15

Region Ried/Innkreis: 10.11.2023, 16 Uhr, 4912 Neuhofen/Innkreis, Gasthaus Kohlhof, Kohlhof 15

Region Kirchdorf an der Krems: 10.11.2023, 14 Uhr, 4564 Klaus an der Pyhrnbahn, Gasthaus Schinagl

Region Steyr am 18.01.2024, Vöcklabruck, Datum noch offen: Daten bitte **im Landessekretariat vida OÖ** erfragen: Tel.: +43 732 653397 6700 oder E-Mail an

oberoesterreich@vida.at

Region Wels: 09.02.2024, 14 Uhr, 4600 Wels, Gasthaus Huber, Wiesenstraße 69

SALZBURG

Region Pinzgau: 19.01.2024, 15 Uhr, 5700 Zell am See, BFI, Ebenbergstraße 1

STEIERMARK

Region Graz und Graz Umgebung: 22.01.2024, Uhrzeit noch offen, 8020 Graz, AK Festsaal, Strauchergasse 32

Region Oststeiermark: 16.02.2024, Uhrzeit und Ort noch offen

Region Obersteiermark Ost: Termin und Ort noch offen

Region Obersteiermark West: Jänner 2024, in der AK Zeltweg, Uhrzeit noch offen

TIROL

Region Innsbruck und Umgebung: 10.11.2023, 16 Uhr, 6020 Innsbruck, ÖGB Tirol, 7. Stock, Südtiroler Platz 14–16

Region Osttirol: 06.11.2023, 16 Uhr, 9900 Lienz, Braugasthof Falkenstein, Pustertaler Straße 40

Region Oberland: 09.11.2023, 14 Uhr, 6491 Schönwies, Gasthof Pension Gabl, Öde 6

Region Unterland: 08.11.2023, 14 Uhr, 6300 Wörgl, Volkshaus, Anton-Bruckner-Straße 10

WIEN

ÖGB-Haus „Catamaran“, 1020 Wien, Johann-Böhm-Platz 1, 1. Stock, Saal Wilhelmine Moik

Region 1: 29.02.2024, 15 Uhr

Region 2: 21.02.2024, 16 Uhr

Region 3: 28.02.2024, 16 Uhr

Region 4: 22.02.2024, 17 Uhr

Region 5: 27.02.2024, 9 Uhr

SCHAU VORBEI

Von der Lehre bis in die Pension, vom Neusiedler See bis zum Bodensee: Deine Gewerkschaft vida ist für dich da: vida.at/landesorganisationen

DIE HELD:INNEN VOM NIGHTJET

Brand am Nachtzug: Das engagierte Zug-Team konnte alle retten.

Der Nightjet nach Amsterdam passierte in der Nacht von 7. auf 8. Juni in Tirol den 16 Kilometer langen Terferner Tunnel. Plötzlich löste sich das Aufstelldach eines Campingbusses am Autotransportwagen hinter der Lok, zerriss die Oberleitung und fing Feuer. Der Zug kam zum Stehen, Evakuierungsmaßnahmen wurden sofort eingeleitet.

Diese bangen Stunden an Bord erlebten Zugchefin Ala Sisianu und das sechsköpfige Zug-Team hautnah mit. Sie arbeitet seit fünf Jahren mit rund 800 Kolleg:innen bei der Firma Newrest, die für die ÖBB die Nightjet-Züge betreibt. Durch das umsichtige und rasche Handeln des Zug-Teams konnte Schlimmeres verhindert werden. „Der Tank des betroffenen Fahrzeugs war explodiert, der Rauch begann ins Innere der Waggonen einzudringen“, schildert Ala. „Wir haben sofort die Evakuierung eingeleitet, die 150 Fahrgäste beruhigt und sie im hinteren Zugteil – so weit wie möglich weg vom Feuer – in Sicherheit gebracht. Wenn die Oberleitung reißt, darf man den Zug wegen der Gefahr eines Stromschlages nicht verlassen und muss warten, bis die Einsatzkräfte die Hochspannung abschalten.“

WIR MÜSSEN HIER ALLE LEBEND RAUS!

„Ich hatte nur mehr ein Ziel vor Augen: Wir müssen hier alle lebend raus! In diesen Momenten hat uns die Gefahr auch als Zug-Team zusammengeschweißt. Wir haben uns blind verstanden und schnell und professionell gehandelt“, dankt Ala ihren Kolleg:innen. Nachdem der Rauch immer mehr zunahm, begann das Zug-Team die Durchgänge zwischen den Wagen und Innentüren mit nassen Laken abzudichten. Alle hielten sich feuchte Kissenbezüge vor Nase und Mund. Doch der Rauch wurde stärker und das Atmen fiel schwerer, es bestand Erstickenungsgefahr. „Nur raus aus dem Zug – wir hatten alle nur



Bild: Jerome – AdobeStock.com

mehr diesen einen Gedanken. Mit professioneller Hilfe der Freiwilligen Feuerwehr flüchteten wir in Richtung eines der Tunnelnotausstiege, oben warteten bereits die Rettungskräfte. Gegen 23 Uhr konnte auch ich den Zug als letzte verlassen. Wir haben alle überlebt“, schildert Ala sichtlich erleichtert.

SOLIDE AUSBILDUNG FÜR ZUVERLÄSSIGE SICHERHEIT

Glücklicherweise hatte Ala kurz vor dem Unglück zufällig ein Praxistraining über Zügevakuiierung im Brandfall absolviert. „Ein solches Training absolviert jeder Beschäftigte aber nur einmal im Leben. Das ist jedenfalls nicht ausreichend und muss verpflichtend öfters besucht werden, damit Menschenleben nicht gefährdet werden“, fordert Gerhard Tauchner, Vorsitzender des vida-Fachbereichs Eisenbahn, und plädiert für einen Ausbau des Sicherheitsschulungsangebots für Eisenbahnbeschäftigte und gegen eine Senkung von Sicherheitsniveaus, wie von der Europäischen Kommission immer wieder vorgeschlagen. Stattdessen müssen gute Sicherheits- und Ausbildungsstandards endlich europaweit vereinheitlicht werden.

DIE GEFAHREN SCHLAFEN NICHT

Der vida-Gewerkschafter unterstreicht, dass mehr Personal in den Nachtzügen essentiell ist für die Sicherheit am Zug: „Zumindest die Teamleiter:innen an Bord sollten von der Betreuung von Fahrgästen entbunden sein, damit sie sich in Notsituationen rein um die Koordinierung der Hilfsmaßnahmen und des Teams kümmern können“, so Tauchner. „Die Bahn muss das sicherste Verkehrsmittel am Boden bleiben. Gerade Österreich ist ein Land der vielen Tunnel. Es ist daher wichtig, ausreichend über Know-how in Sicherheitsfragen zu verfügen. Die Gefahren schlafen nicht – denn der zunehmende Transport von akkubetriebenen Elektroautos und E-Bikes mit der Bahn wird steigen“, betont der vida-Gewerkschafter, und damit auch die Brandgefahr.

MIT VIDA AUF SCHIENE



Viel Wissenswertes findest du auf vida.at/eisenbahn bzw. scanne gleich den QR-Code.

SPORT, SPASS & SPIEL FÜR DICH

Alles, was dein Sport-Herz begehrt.



Bild: Sportcenter Donaucity

Herzlich willkommen in Wiens (wahrscheinlich) schönster Sportanlage, nur 9 Minuten vom Stephansplatz entfernt. Im Sportcenter Donaucity finden Sportbegeisterte alles, was das Herz begehrt. Und für vida-Mitglieder gibt es obendrauf viele Vergünstigungen. Das Sportcenter Donaucity blickt auf eine lange Geschichte zurück. Es entstand im Jahr 1959 mit

dem Abschluss eines Pachtvertrags zwischen den Österreichischen Bundesbahnen und der Gemeinde Wien und befindet sich auf einem der wertvollsten Grundstücke der Bundeshauptstadt, gelegen zwischen Donauinsel und Alte Donau, im Schatten der UNO-City. Auf 135.000 m² findest du inmitten alten Baumbestandes 16 Kunstrasenfußballplätze, 5 Rasenfußballplätze, 1 Kunstrasenhalle, 1 Parkethalle, 9 Freilufttennisplätze, 5 Teppichtennisplätze, 4 Sandhallenplätze, 13 Beachvolleyballplätze, 6 Padeltennis courts, 2 Pickleball courts und 2 3x3 Basketballplätze. Wenn man im Sportcenter Donaucity nicht fündig wird, dann nirgendwo. Dabei lautet das Motto: Entspannt Sport treiben, in wunderschöner Umgebung, einen Pulsschlag von der Wiener Innenstadt entfernt, und das zu erschwinglichen Preisen für alle! Schau vorbei und informiere dich

über das Angebot für dich als vida-Mitglied: www.sportcenterdonaucity.at



**SPORTCENTER
DONAUCITY**

LUST AUF MEHR BEWEGUNG?

Nicht nur in der Bundeshauptstadt kommen Sportbegeisterte auf ihre Kosten. Mit mehr als 90 Vereinen steht der Dachverband der österreichischen Eisenbahnersportvereine, kurz ÖES, Sporthungrigen, aber auch Bewegungsmuffeln in ganz Österreich zur Seite. Egal, ob jung oder älter, jede und jeder kann mitmachen. Diplomierte Trainer:innen ermöglichen es dir, Gesundheits- und Breitensportarten nachzugehen, Gesundheitscheck inklusive. Aber auch im Wettkampf messen sich ÖES-Sportler:innen. Informiere dich über das ÖES-Angebot in deiner Nähe auf www.oes.at

FÜR VIELE DAS KLEINE PARADIES

Grünes und soziales Garteln mit Tradition.

Wenn im Herbst die Blätter fallen und die Tage kälter werden, ist es an der Zeit, auch den Garten auf die kommende Jahreszeit vorzubereiten. Für viele Eisenbahner:innen heißt es jetzt also die Weichen für den Frühling zu stellen, und zwar in den Kleingärten des Verbands der ÖBB-Landwirtschaft. Rund 6,5 Millionen m² kleingärtnerisch nutzbare, bahneigene Grundstücke werden in 125 Zweigvereinen in ganz Österreich verwaltet. Rund 11.000 Mitgliedern und deren Familienangehörigen wird damit die Nutzung einer gesunden Umwelt ermöglicht. Dabei wird neben Klima- und Umweltschutz vor allem das soziale Miteinander großgeschrieben. Denn



Bild: Maria Shytova - AdobeStock.com

schließlich sind es die Menschen, die ein Vereinsleben ausmachen. Durch die Unterstützung der Gewerkschaft konnte sich die ÖBB-Landwirtschaft zu einer der größten Freizeit- und Erholungseinrichtungen der ÖBB mit einer wichtigen sozialen Grundein-

stellung entwickeln. Und wir, deine Gewerkschaft vida, werden uns auch in Zukunft gemeinsam für Kleingärten zu sozial vertretbaren Bedingungen einsetzen.

GUT ZU WISSEN

Im Garten gibt es immer etwas zu tun. Im Oktober ist zum Beispiel gut Zeit für: Kompost aufschichten, Kräuter zurückschneiden, Kübelpflanzen einwintern, Laub kehren, Obst ernten, Fallobst einsammeln und Rasen düngen. Erfahre mehr über die ÖBB-Landwirtschaft: www.obbl.at



Verband der ÖBB-Landwirtschaft

LIZENZ ZUM SCHÜTZEN

Betriebsrat sicher an der Seite der Beschäftigten.

Ob bei der Bahn oder am Flughafen, im Krankenhaus, in Firmen oder bei Veranstaltungen: Gernot und seine Kolleg:innen werden überall gebraucht. Gernot ist Bewacher bei einem großen Sicherheitsunternehmen. Als Betriebsrat schützt er die Rechte seiner Kolleg:innen.

IMMER IM EINSATZ

„Unsere Aufgaben sind vielfältig und dabei sind wir bis zu 12 Stunden im Einsatz“, erzählt der Bewacher, der sich wie seine Kolleg:innen oft selbst der Gefahr aussetzt. „Jede und jeder da draußen, sollte sicher sein, was sie bzw. er tut. Daher sollten alle gut geschult sein. Leider ist das nicht der Fall“, berichtet Gernot. Er macht sich mit der Gewerkschaft für eine verpflichtende einheitliche Ausbildung stark.

MEHR VERDIENT

In der Corona-Zeit noch beklatscht, ist es wieder ruhig um die „Held:innen der Arbeit“ geworden. Deshalb hat Gernot mit Kolleg:innen

am Tag der Bewachung, dem 15. Juni, auf die Arbeit der Bewacher:innen aufmerksam gemacht. „Wir haben einen Flashmob organisiert, um zu zeigen, was wir alles leisten“, so der Bewacher, für den Wertschätzung auch in seiner Betriebsratsarbeit eine große Rolle spielt. Damit Gernot mit seinen Kolleg:innen noch schneller in Kontakt treten kann, hat er eine Betriebsrats-App entwickelt. Ein großes Thema sind Geldsorgen. Deshalb hat Gernots BR-Team einen Einkaufs- und Urlaubsbonus ins Leben gerufen. „Wir arbeiten nach wie vor in einer Niedriglohnbranche. Viele müssen mit ihrem Lohn eine Familie ernähren. Da ist so ein Bonus eine gute Sache.“ Gernot macht sich für den nächsten Einsatz bereit, die KV-Verhandlungen. Dabei lautet die Devise: Mehr Lohn, mehr planbare Freizeit, mehr Wertschätzung! Und Gernot verspricht: „Wir werden nicht leise und wir kämpfen weiter für unsere Kolleg:innen!“



Gernot Kopp

41 Jahre, Bewacher Securitas SDL GmbH,
stv. Betriebsratsvorsitzender

- Ein guter Tag beginnt mit einem guten Frühstück.
- Ich kann nicht leben ohne gute Freunde, die immer für einen da sind.
- Gewerkschaft ist für mich der Fels in der Brandung bei Ungerechtigkeit.



Mein Lieblingsrezept

Zutaten

4 Rindsschnitzel (à 80 g)
50 g Karotten
100 g Zwiebeln
4 Essiggurkerln
8 Kapern
8 Scheiben Frühstücksspeck
65 ml Rotwein
400 ml Rindsuppe
(oder Wasser)
65 g Crème fraîche

Salz, Pfeffer, Senf,
Mehl, Öl, Butter

Zubereitung

- 1 Karotten und Zwiebeln schälen und in Stifte schneiden. Essiggurkerln der Länge nach vierteln, Kapern fein hacken.
- 2 Karotten- und Zwiebelstifte in wenig Butter bissfest anschwitzen und abkühlen lassen. Schnitzel klopfen, salzen, pfeffern und dünn mit Senf bestreichen. Mit je 2 Scheiben Speck, Karotten- und Zwiebelstiften sowie Gurkerlstreifen belegen. Darauf die Kapern verteilen.
- 3 Schnitzel fest einrollen und mit Zahnstochern fixieren. Rouladen wenig salzen und in 4 EL heißem Öl rundherum anbraten. Öl abgießen,

Bratensatz mit wenig Mehl stauben. Mit Rotwein ablöschen und mit Suppe oder Wasser aufgießen und aufkochen.

- 4 Rouladen einlegen, zudecken und bei schwacher Hitze ca. 40 Minuten weich dünsten.
- 5 Rouladen aus der Sauce nehmen. Sauce mit Crème fraîche glatt rühren und kurz aufkochen. Sauce abschmecken und durch ein Sieb gießen. Mit den Rouladen anrichten. Dazu passen zum Beispiel in Butter geschwenkte Bandnudeln.

Gutes Gelingen und guten Appetit!



Erfahre mehr über Gernot:
vida.at/podcast

SCHÖNE MOMENTE ERLEBEN

Mit der WellCard zum persönlichen Wellnessglück.

Mit über 500 Wellnessbetrieben ist die WellCard dein Schlüssel zum täglichen Wellnessglück. Ob für einen spontanen Thermeneintritt, eine wohltuende Massage, ein verlängertes Wochenende zu zweit oder einen entspannten Wellnessurlaub. Wähle einfach Wunsch-Wellnessbetrieb und Termin und genieße die schönsten Wellnesserlebnisse. Das macht die WellCard nicht nur zum idealen Begleiter für Wellness-Fans, sondern auch zum perfekten und durchdachten Geschenk.

ÖSTERREICHS BELIEBTESTER WELLNESSGUTSCHEIN

Darüber hinaus dürfen sich WellCard-Besitzer:innen über den Auflade-Bonus freuen. Bei jeder Aufladung auf www.wellcard.at gibt es 10 Prozent Bonus-Guthaben on top auf den gewünschten Aufladebetrag. So genießt du noch mehr Erholung im breit aufgestellten Netzwerk der stetig wachsenden WellCard-Partnerge-



Bild: WellCard

meinde. Wir wünschen dir eine schöne und erholsame Wellness-Zeit.

VIDA ZAHLT SICH AUS

Als vida-Mitglied bekommst du 10 Prozent Rabatt auf den Neukauf von

WellCard Thermen- & Hotelgutscheinen. Erfahre mehr auf vida.at/vorteil. Mach mit beim **vida-Gewinnspiel-Rätsel** auf der Seite 27 in dieser Ausgabe. Mit etwas Glück gewinnst du deine persönliche WellCard.

BUCHTIPP

BESSER FIX ALS FERTIG

Mach mal Pause und gewinne mit vida.

Wann hast du das letzte Mal eine Pause gemacht? Ist es länger als eine Stunde her? Wir müssen dringend wieder lernen, im Alltag und bei der Arbeit auch mal nichts zu tun, sagt der Hirnforscher Bernd Hufnagl. Das reduziert Stress und steigert Kreativität, Gesundheit und Lebensglück. Die sogenannte „New Work“, das neue mobile Zusammenarbeiten, eröffnet, so Bernd Hufnagl, die einmalige Chance, über eine bessere Arbeitswelt nachzudenken, in der Sinnstiftung, Freiheit und Selbstständigkeit im Mittelpunkt stehen. Wie diese Welt aussehen kann, erhellt der Experte in der

erweiterten Neuauflage seines populären Standardwerks „Besser fix als fertig“. Anhand von Forschungen und Praxistipps belegt er unterhaltsam und verständlich, warum „hirngerechtes Arbeiten“ in Zeiten digitaler Dauerpräsenz so wichtig ist. Und er zeigt, wie wir die Ursachen von Stress, Burnout oder ständiger Ablenkung identifizieren und die Folgen lindern können. In diesem Sinne, mach mal Pause – mit einem Buch und einer Tasse Kaffee. Wir verlosen drei Buchexemplare und obendrauf gibt es für „Held:innen der Arbeit“ eine Thermotasse, damit der Kaffee auch schön warm bleibt.

GEWINNSPIEL



Wir verlosen **3 Buch- & Thermotassen-Packages**. Schicke ein E-Mail mit dem Betreff „vida Wissen“ und deiner vida-Mitglieds-

nummer an presse@vida.at.

www.besserewelt.at – der Online-Shop der Fachbuchhandlung des ÖGB-Verlags! Bestelle versandkostenfrei bei der Amazon-Alternative!

Einsendeschluss ist der 31. Oktober 2023, Ziehung erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges. Die Preise können nicht in bar abgelöst werden.

WELLNESS MIT VIDA

Mitspielen und gewinnen.

Wir verlosen 5 WellCards im Wert von jeweils 50 Euro. Nähere Infos zum Angebot auf Seite 26 und auf www.wellcard.at.



LÖSUNGSWORT

1	2	3	4	5	6

Verlassen der Station	franz. Weichkäse	der begehrte Sitzplatz am ...	Greifwerkzeug	Schiffseigner	Abk. für ein öst. Bundesland	Kameraeinstellung (Film)	Produktionsstätte, Werk
3						die Stadionwelle: La ...	
Haus-tier der Samen			Dringlichkeits-vermerk			6	Süß-wasser-raub-fisch
Gewürz-pflanze						Neben-fluss d. Rheins alltäglich	
		4	Anrufung Gottes		Schwer-metall		
Schlaufe	einen Fahr-schein entwerten	Reise-aus-rüstung					
Körper-organ					Edel-stein-gewicht	Berg-stock der Do-lomiten	Ruhe-möbel
		2	strömen-de Was-sermasse	kleiner Schrank griech.: groß			
serbisch-österr. Literat (Milo) †	engl.: weiblich franz.: Freund						Schwur
Fahr-zeug-eigen-tümer						Wind-schatten-seite	
austra-lischer Lauf-vogel			ugs.: verbittert				5
Salz der Salpeter-säure				1		Ab-schieds-gruß	

s1112-93

... UND SO GEHT'S!

Schicke das Lösungswort an:
vida/Pressereferat:
Kennwort „vida Wellness“
1020 Wien, Johann-Böhm-Platz 1
oder per E-Mail an
presse@vida.at

Bitte gib uns deine vida-Mitglieds-nummer bekannt.

Einsendeschluss:
31. Oktober 2023

AUFLÖSUNG DES LETZTEN RÄTSELS

Ausgabe 2/2023
Lösungswort: **URLAUB**

Ziehung unter Ausschluss des Rechtsweges.
Die Preise können nicht in bar abgelöst werden.

IMPRESSUM

Herausgeber: ÖGB/Gewerkschaft vida, 1020 Wien, Johann-Böhm-Platz 1
Medieninhaber: Verlag des Österreichischen Gewerkschaftsbundes GmbH, 1020 Wien, Johann-Böhm-Platz 1
Tel. 01/662 32 96, Fax 01/662 32 96-39793
E-Mail: zeitschriften@oegbverlag.at, Web: www.oegbverlag.at, UID: ATU 55591005, FN 2267691
Hersteller: Leykam Druck GmbH & Co KG, Bickfordstraße 21, 7201 Neudörfel
Verlagsort: 1020 Wien
Herstellungsort: 7201 Neudörfel
Redaktionsteam dieser Ausgabe: Martin Mandl, Hansjörg Miethling, Marion Tobola (Chefredaktion)
Sonderseiten PensionistInnen: Rudolf Srba, Helene Starzer, Josef Mayer
Redaktionsadresse: Gewerkschaft vida, Johann-Böhm-Platz 1, 1020 Wien, presse@vida.at,
DVR-Nr. 0046655, ZVR 576 439 352
Grafik: Peter-Paul Waltenberger (AD)
Titelbild: www.lisalux.at
Offenlegung nach §25 Mediengesetz unter:
vida.at/magazin/offenlegung

J Z N
H E K L A A U D I O
H E I Z U N G E
F R A N Z N I R E
B D B A N N E R
A N A T O M D L
D R A U X S I M A
H L E I P Z I G
O Z E A N A X
P O N D A N E T O
A N T E I L N U N
L E E R M E T R O



DA BIN ICH Z'HAUS!

Die größte finanzielle Entscheidung im Leben – ob bauen, kaufen oder sanieren – braucht **Top-Beratung bei Spezialist:innen**, die sich Zeit nehmen. Die SPARDA Wohnbau-Expert:innen sind stets dahinter, **alle Visionen ihrer Kund:innen zu verwirklichen**.

DA BIN ICH Z'HAUS.

Mit dem SPARDA Wohnkredit kannst du mehr (er)schaffen!



Bilder: Robert Kneschke – AdobeStock.com



Zu diesem Thema haben wir mit Herrn Markus Orgel-Apfelknab, Leiter SPARDA direkt, ein kurzes Gespräch geführt.

Markus – was sind die aktuellen Trends im Wohnkredit-Bereich?

Die gesetzlich erforderliche erhöhte Eigenmittelvorlage, die gestiegene Inflation – somit also erhöhte Baukosten beeinflussen natürlich stark die Leistbarkeit. Vielleicht gerade deshalb sehen wir, dass viele Kinder bei den Eltern das Haus ausbauen.

Aber – wie kann die SPARDA da helfen?

Unser Angebot für vida-Mitglieder lautet weiterhin: keine Bearbeitungsgebühr beim SPARDA Wohnkredit. Darüber hinaus empfehlen wir, wenn Kund:innen den Wohnkredit noch bei einer anderen Bank haben, diesen durch uns überprüfen zu lassen. Speziell die Umschuldung von variabel verzinsten auf fix verzinsten Wohnkredit kann hier viel an Einsparungen bringen.

Was hat die SPARDA da speziell im Angebot bzw. was ist ihr Tipp?

Ich empfehle Kund:innen generell, langfristig fix verzinst zu finanzieren. Damit meine ich einen Zeitraum von 20 bis 25 Jahren. Für alle, die an bald wieder sinkende Zinsen glauben, haben wir nun NEU den 5-Jahre-Fix-Zins-Wohnkredit im Angebot. Weiterhin wichtig ist es, nach dem Motto „raus aus den fossilen Brennstoffen“ zu handeln – also über Heizungstausch, Wärmepumpe, Sanierung im

Allgemeinen, Setzen von energiesparenden Maßnahmen (wie z. B. verbesserte Wärmedämmung) oder Photovoltaik nachzudenken, zu planen und sich über die Finanzierung mit uns zu unterhalten. Wir beraten auch umfangreich zu möglichen Förderungen.

Wie kann ich mit der SPARDA in Kontakt treten?

Telefonisch am besten unter 050 4004 5150 zwischen Montag und Freitag 8 bis 17 Uhr einen Termin mit unseren Berater:innen vereinbaren. Beratungstermine sind von Montag bis Freitag zwischen 8 und 18 Uhr möglich.

Auf www.sparda.at/dabinichzhaus kann man sich über ein Kontaktformular zum Beratungstermin anmelden und sich umfassend informieren.

Herzlichen Dank für das Gespräch. Da kann man ja nur mehr sagen: auf zur SPARDA-BANK!

www.sparda.at/dabinichzhaus

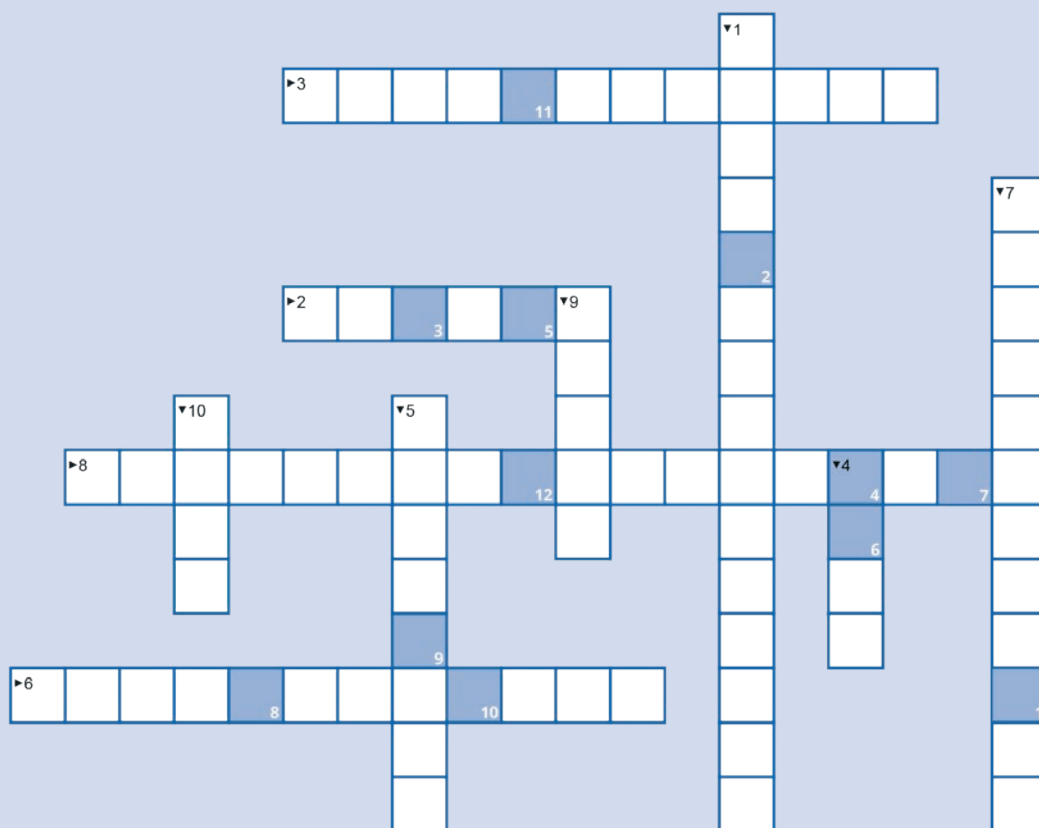
LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER!

Dieses Mal haben wir uns etwas Neues für Sie ausgedacht. Machen Sie bei unserem Kreuzworträtsel mit, finden Sie das Lösungswort und gewinnen Sie!

Unter allen Einsendungen, die das Lösungswort bis zum 31.10.2023 an gewinnspiel@oebv.com senden, verlosen wir einen 100,- Euro Gutschein eines großen Sportartikelhändlers.

Ein Tipp: Ein Blick auf www.oebv.com bzw. www.unfallschutz.at oder auf unsere Social Media Accounts auf Facebook und Instagram kann beim Lösen des Rätsels helfen!
Ihre ÖBV

P.S. Alles zu den Teilnahmebedingungen finden Sie auf www.oebv.com/teilnahmebedingungen



1. Die ÖBV ist ein Versicherungsverein auf ...
2. Plötzlich von außen auf den Körper einwirkendes Ereignis
3. Sportliche Menschen wählen im ÖBV Unfallschutz aus den ...
4. Im ÖBV Unfallschutz sind nach einem Unfall diese Zähne mitversichert
5. Sehr viele Unfälle passieren im ...
6. Im ÖBV Unfallschutz versichert: Bergung mit dem ...
7. Im ÖBV Unfallschutz mit bis zu 1.500,- versichert
8. Die Zentrale der ÖBV ist in der ...
9. Seit 1895 versichern wir das ...
10. Langjähriger Partner der ÖBV

Lösungswort

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----

DER ÖBV UNFALLSCHUTZ KANN DAS UND NOCH VIEL MEHR!

Weil wir wissen, wie wichtig eine gute Vorsorge ist, haben wir unsere Unfallversicherung noch besser gemacht. Mit dem ÖBV Unfallschutz sind Sie auch bei einer Herbstwanderung oder einer Skitour gut abgesichert – und natürlich auch bei allen anderen Vorhaben und Unternehmungen. Jeden Tag, weltweit und rund um die Uhr. Denn ein Unfall passiert schneller, als man denkt.

Definiert ist der Begriff Unfall in der Versicherung so: Ein Unfall liegt vor,

wenn die versicherte Person durch ein plötzlich von außen auf ihren Körper wirkendes Ereignis (Unfallereignis) unfreiwillig eine Gesundheitsschädigung erleidet. Unfälle können große und schwerwiegende Folgen haben, die nicht immer von der gesetzlichen Unfallversicherung gedeckt sind. Sie passieren im Haushalt, unterwegs oder beim Sport. Jede Sportart hat Risiken – auch das Couchsurfen. Daher haben wir insgesamt 3 Sportpakete, aus denen Sie auswählen können. Neu ist außer-

dem, dass wir bis zu € 1.500,- bei einem Knochenbruch zahlen. Und wenn Sie mal eine Hubschrauber-Bergung brauchen, übernehmen wir die Kosten (bis zu € 15.000,-). Das Besondere bei uns (und nicht selbstverständlich): Diese Kostenrückerstattung gibt es auch bei einem Fehleinsatz, Prellungen oder Verbrennungen II. Grades.

Das und vieles mehr leistet unser Unfallschutz. Besuchen Sie uns auf www.unfallschutz.at und www.oebv.com



Bild: Marco Martins – AdobeStock.com

Schwerkraft getestet?

Der neue ÖBV Unfallschutz
Bei Knochenbruch bis zu € 1.500,—

www.unfallschutz.at